



7. AUSGABE / JAHRGANG 07

STADTTEILZEITUNG HERZOGENRIED

5

Samstag 21. Juli 07 von 11-23 Uhr
Gelände des MFC Phönix 02 e.V.
Zum Herrenried 10

Jazzfrühschoppen
Kinderprogramm
Live-Musik...

**Stadtteilfest
Herzogenried**

SPORT STATT GEWALT / SEITE 5

3 JAHRE QUARTIERMANAGEMENT / SEITE 3

BOULEN UNTER'M STERNENZELT / SEITE 4

FRÜHLINGSFEST HERZOGENRIED / SEITE 4



3 JAHRE

Quartiermanagement
Herzogenried





INHALT

Seite 4	Bouleanlage Herzogenried erhält Flutlichtanlage BOULEN UNTER'M STERNENZELT
Seite 4	EKZ Ulmenweg FRÜHLINGSFEST IM EKZ ULMENWEG
Seite 5	SPORT STATT GEWALT
Seite 6	IG Herzogenried INTERVIEW MIT TOBIAS STRAUB
Seite 7	Kolumne PAULS WELT
Seite 8	Bürgerdienst IHR BÜRGERDIENST INFORMIERT
Seite 8	Aus der Kreuz-/Herzogenriedgemeinde GEMEINDEFEST SELSORGESPRECHSTUNDE
Seite 9	Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V. WIR SIND NECKARSTADT
Seite 9	CDU-Neckarstadt PATIENTENVERFÜGUNG AM BESTEN IMMER NOTARIELL BEURKUNDEN
Seite 9	SPD QUARTIERMANAGEMENT LÄNGERFRISTIG ABSICHERN
Seite 10	Die Monopoly Mannheim Edition macht es möglich ZOCKEN UM WASSERTURM, PLANKEN UND SCHLOSS
Seite 10	Für ein behindertengerechtes Herzogenried ARBEITSGEMEINSCHAFT BARRIEREFREIHEIT SUCHT MITWIRKENDE
Seite 11	Mieterinitiative Ulmenweg MIETERFEST AM 22. SEPTEMBER 2007 IN DER ULMENWEGSIEDLUNG
Seite 11	Diakonisches Werk SOMMERFREIZEITEN FÜR KINDER MIT DEM DIAKONISCHEN WERK
Seite 12	Stadtbibliothek im Herzogenried VORLESEWETTBEWERBE FÜR GRUNDSCHULKINDER
Seite 12	Jungadler Mannheim EIN GANZ NORMALER TAG IM LEBEN EINES JUNGADLERS
Seite 12	Jubiläumsveranstaltung im Jugendhaus 25 JAHRE JUGENDHAUS HERZOGENRIED
Seite 13	TERMINE UND VERANSTALTUNGEN
Seite 14-15	IGMH AKTION „STOLPERSTEINE“ PROJEKTUNTERRICHT AN DER IGMH: SOZIALES ENGAGEMENT IN KLASSE 7 AKTION MENSCH- STOTTERN UND SCHULE
Seite 16	MFC Phönix 02 e.V. MFC PHÖNIX 02 E.V. RÜSTET SICH FÜR DIE ZUKUNFT
Seite 20	NATURFREUNDE MANNHEIM
Seite 20	Krümelchen KINDERGARTEN FUSSBALL-TURNIERE
Seite 22	Apothekerin Ludwina Kaniak ALLERGIEN DURCH EINGESCHLEPTES UNKRAUT

Quartiermanagement Herzogenried / Eine Zwischenbilanz

3 JAHRE QUARTIERMANAGEMENT HERZOGENRIED

Als ich im Juni 2004 meine Arbeit als Quartiermanager im Herzogenried begann, war mir dieser Stadtteil vollkommen fremd und ich war nicht ganz unbeeinflusst von dem negativen Image, das ihm vorausseilte.

Heute sieht die Welt hier für mich ganz anders aus.

Die negativen Vorurteile sehe ich nicht bestätigt, im Gegenteil.

Ich habe hier ungeahnte Potentiale entdeckt, die das Wohnen im Herzogenried lebenswert gestalten.

Wie kaum ein anderer Stadtteil bietet das Herzogenried eine sehr gut ausgebaute und familienfreundliche Infrastruktur. Als sehr angenehm erlebe ich die autofreie Wohnsiedlung mit den vielen Grünflächen und der guten Luft.

Schon in kurzer Zeit habe ich viele Stadtteilakteure sowie Bewohner kennen und schätzen gelernt und deren Anregungen für meine Arbeit mit auf den Weg genommen.

Aus diesen Kontakten entstanden wertvolle Kooperationen, die für eine erfolgreiche Stadtteilentwicklung unverzichtbar sind.

Mit der **Stadtteilzeitung „herzog“** haben wir eine Postille geschaffen, die die gegenseitige Information über Veranstaltungen, Projekte und über Neues aus dem Stadtteilleben fördert

Dank des Engagements von immer mehr Bewohnern gelang es, neue Strukturen zu bilden.

Im Jahr 2005 gründete sich die **Interessengemeinschaft (IG) Herzogenried** - ein Zusammenschluss von Bewohnern, Stadtteilakteuren und Gewerbetreibenden.

Die IG will ihren Beitrag zur Weiterentwicklung des Stadtteils leisten.

In Kooperation mit dem Quartiermanagement greift sie Anliegen der Bewoh-

ner auf, setzt neue Impulse im Stadtteil und fördert soziale Projekte.

Mit dieser Kooperation konnte eine Reihe neuer Aktivitäten entfaltet werden, durch die der Stadtteil immer mehr zusammenwächst und attraktiver wird.

Regelmäßig laufende Stadtteil-events haben sich in den vergangenen drei Jahren etabliert:

Neujahrsempfang, Karnevalseröffnung, Frühlingsfest, Fußballturnier, „Sport statt Gewalt“, Stadtteilfest und Weihnachtsmarkt erfreuen sich großen Zuspruchs und fördern den Zusammenhalt im Quartier.

Die hohe Bereitschaft von Kindergärten, Schulen, vom Kinder- und Jugendhaus, von der Stadtbibliothek, von Vereinen, Kirchen und Gewerbetreibenden **sich für den Stadtteil zu engagieren und zu beteiligen**, ermöglicht die Vielfalt und Qualität unserer Projekte.

Nicht zu vergessen das Polizeirevier Neckarstadt, das mit seinen Beamten nicht nur für die notwendige Sicherheit und Ordnung sorgt, sondern darüber hinaus mit kreativen und sportlichen Angeboten unsere Events bereichert.

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle die GBG, die mit unbürokratischen Hilfestellungen und als Hauptsponsor die Stadtteilentwicklung maßgeblich unterstützt.

Das Diakonische Werk Mannheim als Träger des Quartiermanagement steht beratend und mit seinen finanziellen Möglichkeiten diesem Prozess zur Seite.

Dieses in sehr kurzer Zeit gewachsene Netzwerk bildet die strukturelle Voraussetzung zur Verfestigung des eingeschlagenen Weges.

Nachhaltige Stadtteilstrukturen auszubauen, mehr Bewohner anzuspren-

chen und für die Mitarbeit zu gewinnen, werden Schwerpunkte meiner Arbeit in den kommenden Monaten sein.

In den nächsten Wochen werden wieder triste und verschmutzte Fassaden gereinigt und mit vielfältigen Motiven farblich attraktiv gestaltet.

Wie die Vergangenheit uns zeigte, sind solche **Malaktionen** ein wirksamer Schutz gegen Verschmutzung und Verwahrlosung.

Unser ehrenamtlicher Malermeister Bernd Köppler wird in bewährter Weise mit den Kindergärten und Schulen diese Aktivitäten fachmännisch begleiten.

Dank des großen Engagements der Kinder, Erzieher und Lehrer wird unser Wohnumfeld mit einfachen Mitteln freundlicher gestaltet und aufgewertet.

Kinder aus der Käthe Kollwitz-Schule, der IGMH, dem Kinder- und dem Jugendhaus sind mit der Gestaltung eines Kinderstadtplans Herzogenried beschäftigt, der den Kindern **Orientierung und Sicherheit** geben wird, aber auch den Neuhinzugezogenen einen Einblick in die Vielfalt des Quartiers verschafft.

Zur stärkeren Transparenz und als weitere Informationsquelle über die Angebote im Stadtteil wird z. Tt. die Homepage **www.herzogenried.de** von engagierten Bewohnern aufgebaut.

Damit verfügen wir über ein weiteres Medium, um das Wohngebiet Herzogenried – „Wohnen im Grünen“ - nach innen wie nach außen als attraktive Wohnadresse zu präsentieren.

Im zurückliegenden Oberbürgermeisterwahlkampf betonten die drei Kandidaten von der CDU, den Grünen und der SPD sehr stark die Notwendigkeit der **Weiterführung der Quartiermanagementprojekte**.

Damit scheint ein Konsens der drei gro-



ßen Parteien in dieser Frage zu bestehen.

Nachdem der neue Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz den Ausbau der Quartiermanagements auf seiner Agenda hoch angesiedelt hat, ist die Weiterfinanzierung der Quartiermanagements sehr wahrscheinlich geworden.

Über die anzustrebenden Ziele der Stadtteilentwicklung sowie über die zu treffenden Maßnahmen im Herzogenried bedarf es einer Verständigung.

Bewohner, Verwaltung und Politik sind mit dem Quartiermanagement in der Weiterentwicklung eines integrierten Handlungskonzeptes gefragt.

Doch zunächst feiern wir gemeinsam unser **3. Stadtteilfest Herzogenried** am 21. Juli auf dem Gelände des MFC Phönix.

Auch in diesem Jahr beteiligen sich fast alle Einrichtungen und Vereine an diesem Fest, das sicherlich wieder ein interessantes Programm für jung und alt bieten wird.

Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie das bürgerschaftliche Engagement der zahlreichen Mitwirkenden und Sie werden sicherlich ein abwechslungsreiches und ansprechendes Fest erleben ◀

Ihr Quartiermanager Michael Lapp



IMPRESSUM

V.i.S.d.P.:

Interessengemeinschaft Herzogenried im Bürgerverein Neckarstadt e.V.

Redaktionsadresse:

Herzog-Stadtteilzeitung · c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8 · 68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09

Konzeption · Gestaltung · Layout:

Corporate Mold · Holger Klement · h.klement@corporate-mold.de · www.corporate-mold.de
fresh concept · Matthias Scheib · m.scheib@fresh-concept.com · www.fresh-concept.com

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Willi Albert, Dr. Gaby Joswig, Michael Lapp, Vita Maiwald, Horst Walter

Bankverbindung: Bürgerverein Neckarstadt e.V.

Betr.: Interessengemeinschaft Herzogenried „herzog“ · Volksbank Rhein-Neckar eG Mannheim
Konto: 3 297 632 · BLZ: 670 900 00

Anzeigen: Die aktuellen Mediadaten und Anzeigenpreise erhalten Sie auf Anfrage unter:

Herzog-Stadtteilzeitung · c/o Quartiermanagement Herzogenried
Michael Lapp · Am Brunnengarten 8 · 68169 Mannheim · Tel.: 0621 - 300 98 09
· QuM-Herzogenried@Diakonie-Mannheim.de

Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH

Erscheinungsweise: 4-mal jährlich, Auflage 4500 Exemplare, kostenlose Verteilung an alle Haushalte
Redaktionsschluss: Oktober (Anzeigenschluss 05. Sept. 2007, Redaktionsschluss 12. Sept. 2007)

Bouleanlage Herzogenried erhält Flutlichtanlage

BOULEN UNTER 'M STERNENZELT



Im Juli 2006 konnten wir auf dem Gelände des MFC Phönix 02 die Einweihung von zwei öffentlichen Boulebahnen feiern. Die Investitionskosten (insgesamt 12.000 EUR) wurden von der GBG übernommen. Beide Bahnen sind auch für offizielle Wettkämpfe geeignet.

Das Boule-Spiel ist ein Sport für alle, egal wie alt und fit man ist. Am meisten Spaß macht das Spielen natürlich mit und gegen andere Spieler, aber man kann auch alleine üben, um das nächste Mal (viel) besser zu sein.

Der Sommer war lang im letzten Jahr, der Winter war kein richtiger Winter – die Sonne ging trotzdem immer früher unter. Nach Arbeit, Haushalt, Schule etc. gab es genug Zeit zum Boule, aber kein Licht mehr. Das ist jetzt anders!!!

Am 24. Mai fand wieder eine Einweihung statt ab 20 Uhr mit „open end“. Ja – das geht, denn wir haben jetzt Flutlicht!!! Wir können auch nach Einbruch der Dunkelheit spielen. Zu den ersten „Nacht-Aktiven“ gehörten neben Neckarstädter Stadt- und Bezirksbeiräten vor allem Herzogenriedler aller Altersstufen. Es war eine bunte Mischung aus spielbegeisterten Anwohnern und Vertretern der GBG und des MFC Phönix. Eine oft gestellte Frage war: „Wann wird es denn dunkel?“ Als es endlich soweit war, gab es erst die Einweihungsansprache von Quartiermanager Michael Lapp, dann wurde der Schalter umgelegt. „Jetzt können wir weiterspielen“ – Originalton von Kevin und Marvin (Zwillinge, 6), die sofort wieder zur Boulebahn rannten. Profis der örtlichen Boulevereine halfen allen Interessierten mit Tipps und Tricks und Informationen rund ums Spiel. Für französisches Flair sorgte wieder die IG Herzogenried mit Rotwein und Käsespezialitäten, sowie ein Freund mit seinem Akkordeonspiel. Es wurde dann auch ein sehr, sehr langer Abend.

Ermöglicht wurde das ganze durch die Interessengemeinschaft Herzogenried und das Quartiermanagement – denn: „Ohne Moos nix los“ – in diesem Fall 1.100 EUR. Es wäre noch teurer geworden, wenn nicht engagierte Helfer da gewesen wären: MVV (Mast), Fa. Hack (Erdeinfassung), Heinrich Fassoth/Elektro Heinemann (Elektroinstallation) und nicht zu vergessen der MFC Phönix - Kalle Riffner, die Phönix-Jugend und der Vorsitzende Thorsten Diener (die vielen Arbeiten drumherum). Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen.

Das war der offizielle Teil, jetzt werde ich persönlich. Ich wohne in der Max-Joseph-Straße und habe es nicht weit bis zum Alten Messplatz. Dort kann man jetzt auch Boulespielen. Kurz nach der Eröffnung des Platzes habe ich gedacht, „fein, schöner Platz zum Boule und es geht zu Fuß“ (ich liebe kurze Wege), jetzt denke ich „nee, lieber Rad aus dem Keller und ab ins Herzogenried“. Richtig angelegte Bahnen, wo keiner drüberlatscht und die sauber gehalten werden. Eine Wiese daneben und Bäume, keine schwarze Asche und Pfützen. 2 Bänke zum Sitzen oder einfach eine Decke mitnehmen. Essen und Trinken zuhause einpacken oder zum Phönix gehen (leider erst ab 17 Uhr) und Flutlicht (fast wie auf 'm Fußballplatz), also Abendspiele möglich. Herzogenriedler, wisst Ihr wie gut Ihr es habt?

Übrigens, geplant ist ein öffentliches Boule-Training jeden Dienstag ab 17.00 Uhr. Nochmal die Adresse: Zum Herrenried 10, Gelände des MFC Phönix 02 e.V. ◀

GABY (STADTEILBÜRO HERZOGENRIED)

EKZ Ulmenweg

FRÜHLINGSFEST IM EKZ ULMENWEG



Großes Frühlingsfest am 12. Mai mit Jazz-Frühstücken und vielen Attraktionen fand großen Anklang bei Jung und Alt. Bei ausgelassener Stimmung präsentierten sich die Gewerbetreibenden gemeinsam mit einigen Einrichtungen aus dem Herzogenried.

Von weitem sichtbar war die vor dem Einkaufszentrum Ulmenweg eigens aufgestellte 8x8 m-große Hüpfburg vom ASB. Sie lockte am Samstag, dem 12. Mai 2007 unzählige Kinder und Heranwachsende zum Frühlingsfest an. Für die ganze Familie hatten die aktiv beteiligten Geschäfte von 10 bis 17 Uhr eingeladen. Auch die Oldtimerfreunde um Willi Albert mit ihrem Club All Classics Open luden zum Verweilen ein. Vom Fiat-Cinquecento bis zum mondänen Jaguar gab's etliche liebevoll hergerichtete Autos zu bestaunen. Zur Stärkung beim Jazz-Frühstücken mit der Mannheim-City-Combo bot das Team der Volksbankfiliale Herzogenried Weißwürste, Brezeln und Weißbier an. Pikante Alternativen dazu bot Keko-Döner-Imbiss. Auf den darauf folgenden Muttertag waren viele Angebote abgestimmt. Die Kindertagesstätte „Krümelchen“ lud ein zum „Muttertagsbasteln“ und für die mutigen Kinder verwandelten die Erzieherinnen das Gesicht gekonnt mit Schminke und Tusche in Katzen, Gespenster oder Spinnengetier. Muttertagspräsentate waren reichlich zu erstehen: Die Freunde des Herzogenriedparks veranstalteten eine üppige Blumentombola. Die Mieterinitiative Ulmenweg bot farbenfrohe Geranien und andere Kastenblumen für Balkon oder Terrasse an. Die Bäckerei K&U gab Muttertagsherzen als Törtchen in den Verkauf und EDEKA/Neukauf hatte die passenden Blumenarrangements.

Sehr zufrieden äußerten sich die Organisatoren des Frühlingsfestes: Elke Schließmann, Lutz Winnemann und das Quartiermanagement Herzogenried mit Michael Lapp an der Spitze. „Die Arbeit hat sich gelohnt, obgleich es einige Hürden zu überwinden galt“, meinte Frau Schließmann. Zum einen drohte das stürmische Wetter einfach alles wegzublasen und dämpfte den Zuspruch. Andererseits bedurfte es einiger Geduld, Großfilialisten zur Mitbeteiligung und Finanzierung zu bewegen. Ein Dank gilt der GBG, die die Vorbereitung des Festes „zu ihren Füßen“ großzügig unterstützt hatte sowie Matthias Scheib u. Holger Klement von der Fa. corporate-mold. Sie hatte Plakate und Aushänge kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Gelegenheiten für ein Gespräch oder Schwätzchen waren sehr zahlreich. Bei einem Glas Sekt konnte man bei der Interessengemeinschaft Herzogenried Bilder und Ansichten aus dem Herzogenried bestaunen und besprechen. Die Hair-Galeria Nassrin hatte extra für diesen Tag eine Erdbeerbowle als „In-Getränk“ kreiert. Professionelle Stärkungen der leichten Sorte bekam man bei Frau Flörchinger im Café Neben an oder deftige Steaks von Frau Ott in Birgit's Pilsstübchen. Zum Bestaunen hatten die Tierpfleger des Herzogenriedparks ein paar muntere „Mümmelmänner“ im Kaninchenstall ausgestellt. Vor der Herzogenried-Apotheke sollte ein eigens aufgeschütteter Sandstrand mit Liegestuhl und Sonnenschirm auf die Notwendigkeit des Hautschutzes hinweisen und an eine gute ausgerüstete Reiseapotheke für die Ferien erinnern. Kinder durften im Sand fleißig buddeln. Für Interessierte gab das Apothekenteam Kostproben von Rabenhorster Säften (Rotbäckchen,...) aus und vertrieb allerlei Muttertagspräsentate für die Haut- und Körperpflege. Optiker Peter Vogel ließ den Starfotografen seines Hockenheimer Fotostudios anreisen, um sein Projekt „Gesichter im Herzogenried“ quasi auf die Platte zu bannen. Die künstlerischen Ergebnisse sind in den Durchgangsvitrinen im EKZ zu bestaunen. Zum Abschluß begrüßten Herr Anders und seine Frau die Gäste mit einem Gläschen Sekt. Sie sind die „Neuen“ die sich in der Nachfolge von Lothar Laermann um Toto/Lotto, Zeitschriften, Schulbedarf, Tabakwaren und Präsentate kümmern.

Nach dem Frühlingsfest und dem Stadtteilstfest im Sommer soll im Oktober ein Herbstfest folgen und für den Weihnachtsmarkt 2007 laufen auch schon die ersten Planungen. ◀

LUTZ WINNEMANN

SPORT STATT GEWALT



Lieber Herzog,

ich möchte Euch von einer tollen Veranstaltung berichten, die am 16. Juni 07 zum 2. Mal auf dem Gelände des MFC Phönix 02 e.V. veranstaltet wurde und unter dem Motto „Sport statt Gewalt“ stand.

Es nahmen insgesamt 28 Mannschaften, davon 16 Freizeit- und Schulmannschaften aus unserem Stadtteil, an diesem Turnier teil.

Am Vormittag wurde ein Turniersieger in der Altersklasse zwischen 8-11 Jahren herausgespielt. Das Endspiel gewann die IGMH gegen Klasse 3c der Käthe Kollwitz-Schule mit 2:0. Platz drei belegte Schulfrei Herzogenried, die 1:0 gegen die Roten Teufel vom Kinderhaus Herzogenried gewannen.

Die Siegerehrung der Jugendmannschaften wurde von Herrn Pietsch, dem Leiter des Polizeireviers Neckarstadt und dem jetzigen Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz vorgenommen.

Um 14.30 Uhr bestritt die B-Jugend des MFC Phönix 02 gegen Eppingen ihr letztes Verbandsspiel vor einer begeisterten Kulisse, welches leider 1:2 verloren ging.

Am Nachmittag wurde der Sporttag mit dem Seniorenturnier fortgesetzt. Teilnehmende Mannschaften hatten gute fußballerische Ansätze und zeigten solide Fußballkunst. Besonders zu erwähnen ist die Mannschaft der Jungadler, die durch besondere Teamfähigkeit und unglaubliche Konditionsstärke mancher Mannschaft überlegen war. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass es die Jungadler bis ins Finale schafften und dort nur knapp mit 0:1 dem Turniersieger „Game over“ aus dem Jugendhaus Herzogenried unterlagen. Einen hervorragenden 3. Platz belegte die Phönix-Auswahl, die zum größten Teil aus Jugendtrainern bestand und das kleine Endspiel mit 1:0 gegen die Lehrermannschaft der IGMH gewann.

Nach jedem Spiel traten die Mannschaften gegeneinander im Tauziehen an, was allen viel Spaß machte.

Neben den Aktivitäten auf dem Platz war auch ein interessantes Rahmenprogramm geboten. So hatte die Polizei einen Geschicklichkeits-Parcours aufgebaut, bei dem am Ende der Schnellste jeder Altersklasse nach dem Jugendturnier mit einer Medaille geehrt wurde. Weiterhin gab es ein Torwandschießen des MFC Phönix 02, Boule unter professioneller Anleitung und eine Verlosung der Volksbank Rhein-Neckar, bei der Fanartikel der Rhein-Neckar-Löwen gewonnen werden konnten. Für das leibliche Wohl war bei Steaks und Bratwürsten bestens gesorgt.

Der Höhepunkt des Tages war die Boxeinlage des ehemaligen Deutschen Meisters im Schwergewicht Charly Graf. Er zeigte interessierten Jugendlichen und Kindern verschiedene Boxtechniken und boxte mit ihnen Sparring. Hierfür erstellte Kalle Riffner seitens des MFC Phönix 02 mit einfachen Mitteln einen Boxring, den selbst Charly Graf mit der Zunge schnalzen ließ.

Ich möchte mich im Namen des MFC Phönix 02 recht herzlich beim Quartiermanagement Herzogenried und Neckarstadt West, der GBG, dem AK Jugend der Dia-



konie und der Polizei bedanken. Ein herzliches Dankeschön an Stadtrat Rainer Spagerer, der wie auch schon im letzten Jahr als Schiedsrichter und Spieler zum Gelingen der Veranstaltung beitrug und an Klaus Hasselbach, der sehr professionell das Turnier leitete. Einen besonderen Dank auch an alle Sponsoren und Helfer, ohne die eine solche Veranstaltung nicht zustande kommen könnte.

Bis nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Sport statt Gewalt“ und vielleicht wird es ja ein Traditionsturnier, wenn man den Worten unseres neuen Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz Glauben schenken darf, der im Rahmen der Siegerehrung sagte: „Ab dem dritten Mal ist es in Mannheim Tradition.“ ◀

THORSTEN DIENER, 1. VORSITZENDER DES MFC PHÖNIX 02 E.V.

IG Herzogenried

INTERVIEW MIT TOBIAS STRAUB

Wie lange sind Sie schon Mitglied in der IG Herzogenried?

Seit 2005, ein halbes Jahr nach der Gründung.

Wie sind Sie auf die IG Herzogenried aufmerksam geworden?

Durch persönlichen Kontakt mit anderen Mitgliedern.

Seit wann leben Sie im Herzogenried?

Seit 1990, als ich meine Frau geheiratet habe, die schon lange hier wohnte.

Kann Ich als Bürger meine Anliegen bei der Interessengemeinschaft vorbringen? Wenn ja welche?

Natürlich. Alle den Stadtteil betreffende Aspekte, wie z.B. Schaffung selbsttragender Strukturen, Förderung der Kommunikation im Stadtteil, Verbesserung des Images des Stadtteils, Hebung der schlummernden Potentiale des Stadtteils bezüglich Kreativität, Engagement und Schaffung eines Wir-Gefühls.

Wie oft trifft sich die IG Herzogenried?

Jeden ersten Dienstag im Monat in der Vereinsgaststätte des MFC Phönix 02, die Treffen sind öffentlich, jeder kann gerne vorbeischaun und seine Anliegen äußern. Da viele Mitglieder der IG Herzogenried auch befreundet sind kommt es auch immer wieder zu spontanen Treffen im kleinen Kreis

Was würden Sie sich für die Zukunft der IG Herzogenried wünschen?

Dass sie es schafft die Kräfte des Herzogenrieds zu bündeln und dass sie es schafft das gesellschaftliche Zusammenleben zu verbessern.

Die bevorstehende Vereinsgründung als eigenständiger Verein kann ich in diesem Zusammenhang nur befürworten, um unabhängiger und zielorientierter handeln zu können.

Wie sieht Ihr persönliches Engagement in der IG Herzogenried aus?

Meine Aufgabe ist der Aufbau und das Management der Homepage www.herzogenried.de unter dem Aspekt eines Informationsmediums in dem alle Einrichtungen, Kirchen, Schulen, Vereine und Gewerbetreibenden des Herzogenrieds zu finden sind und die Aktivitäten im Stadtteil auf einen Blick abrufbar sind. In diesem Zusammenhang wünsche ich mir dass alle Aktivitäten im Stadtteil der IG Herzogenried gemeldet werden, um Sie auf der Homepage bekannt zu machen. Auch für Anregungen zur Gestaltung der Homepage bin ich jederzeit dankbar. ◀




 Interessengemeinschaft
Herzogenried **BEITRITTSERKLÄRUNG** zur Interessengemeinschaft Herzogenried im Bürgerverein Neckarstadt e.V.

Nachname, Vorname	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Wohnort	
Telefon (mit Vorwahl)	
E-Mailadresse	
Geburtsdatum	
Beitrag (EUR pro Jahr, mind. 18 EUR)	
Eintrittsdatum (TT/MM/JJJJ)	

Hiermit ermächtige(n) ich/wir die **Interessengemeinschaft Herzogenried** im Bürgerverein Neckarstadt e.V. widerruflich, den satzungsgemäßen jährlichen Vereinsbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines / unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.
Zahlungsweise jährlich.

Bankleitzahl	
Geldinstitut	
Kontonummer	
Kontoinhaber / in	

Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers _____

Kontakt: Horst Walter, Sprecher der IG Herzogenried, Hermann-Hesse-Str. 128, 68169 Mannheim

PAULES WELT

EINSAM ZUFRIEDEN

Mein Kumpel Stefan ist Berufsschwarzseher. Als Journalist muss er der Auflage wegen stets das Schlimmste befürchten. Wenn es mir mal wieder zu gut geht, besuche ich ihn. Seine Weltsicht ist so erfrischend schwer. Es ist wichtig, ab und zu am Abheben gehindert zu werden. Diesmal lagen die Gründe aber etwas anders.

Tags zuvor hatte mich ein schlauer Mann im Radio davon in Kenntnis gesetzt, dass die promovierte Form des allgegenwärtigen Jammerns das Jammern über das Jammern wäre. Stimmt, dachte ich und fing gleich an nachzudenken, warum ich des Jammerns nicht mächtig bin und was mein Leben denn so prima macht. Mir fielen prompt Berge von Gründen ein. Zum Beispiel funktioniert mein Radioapparat auch ohne den vor langer Zeit abgebrochenen Sendersuchknopf, weswegen ich den Schlaumann-Sender auch nicht mehr rausbekomme und so immer die lehrreichsten Sendungen hören muss. Fernseher, Auto und Kühlschrank - alle laufen wie,ne Eins. Freundin und Job sind ebenfalls soweit in Schuss.

Doch dann beschlich mich plötzlich ein Gefühl der Einsamkeit, der Ausgrenztheit. Allerorten negatives Gemeinschaftsgefühl und ich stehe unheilbar zufrieden vor verschlossener Tür. Der Weltuntergang drohte ohne mich stattzufinden. Stefan war meine letzte Rettung. Er sollte mich in die Kunst des Schwarzsehens einweihen und meine gesellschaftliche Isolation knacken. Sein Blick wurde nach Stellen meines Ansinnens noch skeptischer als üblich. „Paule, du machst mir Spaß.“ Die Diagnose war erschütternd. „Menschen wie Du, Paulchen, sehen einen Sonnenuntergang und denken noch nicht einmal an Hautkrebs.“

Als ich ihn verließ, war ich so mutlos wie noch nie in meinem Leben. Ich werde wohl auf ewig alleine bleiben mit meinem langweiligen Optimismus.

OPTIK VOGEL

Erleben Sie Brillenmode neu...



Bei uns sofort:



Sehtest
Augen-
innendruckmessung

Kontaktlinsenanpassung
vom Profi



NEU
Portraits vom
Meisterfotograf



vereinbaren Sie einen Termin

OPTIK VOGEL

Ulmenweg 1 - 5 68167 Mannheim
Tel. 0621 302363



gegründet 1890 Inh. H. Fassoth

- Elektro-Installation
- E-Check
- Gebäudetechnik
- Heizung-Sanitär-Klima
- Elektro-Kundendienst

33 31 71

Mittelstr. 33a
68169 Mannheim · Telefax: 33 38 00

www.Elektro-Heinemann.de · info@Elektro-Heinemann.de



Tickets mit Beratung
- Linien- und Urlaubsflüge
- Privat und geschäftlich

Statt Unklarheiten im Internet:

* schnelle, klare und kompetente
Tarifermittlung

dazu: Mietwagen und Hotels

* Pauschalreisen * Last Minute

Eigenes Programm:

Ferienhäuser und Casas Rurales auf
La Palma - die schönste der Kanaren
www.la-palma-holiday.de



Flugpoint-Extra-Touren:

Wir bieten an zu festen Terminen: **Natur**
- **Kultur** - **Studien** - **Wanderreisen**

Wir organisieren für Sie nach Ihren
Wünschen: Gruppenreisen (z.B. Bildungs-,
Natur-, Kultur- oder Wanderreisen)
und Vereinsreisen, Klassenfahrten,
Tagungsreisen usw.

Kostenlose Erstellung von Angeboten!
www.extratour-gruppenreisen.de

Flugpoint

Ihr Spezialist für individuelles Reisen

M 2 Nr. 1 • Mannheim
Telefon 0621 / 334499
flugpoint@t-online.de
www.flugpoint-mannheim.de

Bürgerdienst

IHR BÜRGERDIENST INFORMIERT

Die Reisezeit steht vor der Türe und schon jetzt sollten Sie für Ihren geplanten Pfingst- oder Sommerurlaub die notwendigen Vorbereitungen treffen: Ist Ihr Personalausweis, Reisepass oder Kinderreisepass noch gültig? Wenn ja, reicht die verbleibende Gültigkeitsdauer für das gewünschte Reiseland noch aus?

Bitte beachten Sie bei Ihren Planungen, dass die Bearbeitungsdauer für Reisepässe und Personalausweise ca. 4 Wochen betragen kann. Bei der Antragstellung legen Sie bitte ein aktuelles und biometrie-taugliches Passbild vor.

Einen Kinderreisepass können wir Ihnen sofort ausstellen, wenn ein geeignetes Bild, die Ausweise beider Eltern und eine von beiden Eltern unterzeichnete Einverständniserklärung vorliegen (Vordruck Einverständniserklärung kann zur Verfügung gestellt werden).

Für die Einreise in die USA gilt:

- Kinderreisepässe, die vor dem 26.10.2006 ausgestellt wurden, können für die visafreie Einreise weiterhin genutzt werden.
- Kinderreisepässe, die am oder nach dem 26.10.2006 ausgestellt wurden, können für die visafreie Einreise nicht genutzt werden. Ein Visum wird benötigt.
- Kinderausweise sind für die visafreie Einreise nicht gültig. Ein Visum wird benötigt.
- Alle Reisepässe, die am oder nach dem 26.10.2006 ausgestellt wurden, müssen elektronische Reisepässe (e-Reisepässe) sein, um für Reisen im Rahmen des Programms für visumfreies Reisen (Visa Waiver Program – VWP) benutzt werden zu können.
- Beachten Sie bitte auch, dass deutsche vorläufige Reisepässe grundsätzlich nicht für die visafreie Einreise benutzt werden können, unerheblich, wann diese ausgestellt wurden. Ein Visum wird benötigt.

Die Kosten für Sie im Überblick:

Personalausweis	8,00 Euro
Vorläufiger Personalausweis	8,00 Euro
Reisepass für Personen unter 26 Jahren	37,50 Euro
Reisepass für Personen über 26 Jahren	59,00 Euro
Vorläufiger Reisepass (altersunabhängig)	26,00 Euro
Kinderreisepass (ehemaliger Kinderausweis)	13,00 Euro

Für Rückfragen steht Ihnen der Bürgerdienst Neckarstadt-Ost/Wohlgelegen (Mo. + Do.: 8.00 – 16.00 Uhr; Die.: 15.00 – 18.00 Uhr; Mi. + Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr), Friedrich-König-Str. 7, 68167 Mannheim, oder der Bürgerdienst Neckarstadt-West (Mo., Die., Do., Fr.: 8.00 – 12.00 Uhr; Mi.: 13.00 – 17.00 Uhr), Gartenfeldstr. 42-46, 68169 Mannheim, gerne während der Öffnungszeiten zu Verfügung.

Aktuelle Informationen über Einreisebedingungen können Sie auch im Internet unter www.auswaertiges-amt.de oder speziell für die USA unter www.us-botschaft.de abrufen. ◀

IHR BÜRGERDIENST-TEAM

Der 3 in 1 Shop
www.3in1-Shop.de
 Herzogenriedstraße 19a 68169 Mannheim
 0621-3195441 0621-3195440
djd_{irk} PC Fuxx
 GLS Paketannahmestelle

Aus der Kreuz-/Herzogenriedgemeinde

GEMEINDEFEST

Wir laden herzlich ein zum Gemeindefest am Erntedankfest, 30. September 2007 im Evangelischen Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Zellerstr. 32. Das Gemeindefest beginnt um 11:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, der gemeinsam mit der Evangelischen Kindertagesstätte Krümelchen und mit der koreanischen Agape-Gemeinde gestaltet wird. Anschließend gibt es ein vielfältiges Mittagessen und ein buntes Bühnenprogramm.

Im Juli beginnt ein neuer Konfirmandenjahrgang. Wo jemand bisher noch keine Einladung erhalten hat, aber bei der Konfirmation im Mai 2008 14 Jahre als sein wird und gerne konfirmiert werden möchte, diejenigen mögen sich bitte umgehend im Pfarramt, Tel. 34632, anmelden.

Nächster Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kreuzkirche: 28. Oktober, 18.00 Uhr.

Weiterhin findet die Seelsorgesprechstunde von Pfarrer Dr. Lämmlin mittwochs, 17 – 18 Uhr, Am Brunnengarten 20 statt. Die einzelnen Termine finden sich auf dem Aushang. Falls jemand einen Besuch wünscht, bitten wir um Meldung im Pfarramt ◀

Evangelische Kreuz-/Herzogenriedgemeinde

Pfarrer Dr. Lämmlin

Soironstr. 15, 68167 Mannheim

Telefon: 0621-346-32

Das Pfarrbüro ist Dienstag bis Donnerstag 8:00 bis 13:00 Uhr besetzt.

kreuzgemeinde@ekma.de

Aus der Kreuz-/Herzogenriedgemeinde

SEELSORGESPRECHSTUNDE

von Pfr. Lämmlin im Herzogenried

Mittwochs, 17 – 18 Uhr, Am Brunnengarten 20, Quartiertreff

Zeit zum Reden ... Zuhören ... Erzählen ... Austauschen ... Fragen ... Bedenken
 Zeit für ... – Zeit für die Seele – Zeit für ...

Termine im Juli 2007, 4.7., 18.7., 25.7., keine Gesprächszeit 11.7.

Leben im Kreisverkehr!?

Worum dreht sich mein Leben?



Ökumenischer Gottesdienst in der Neckarstadt Sonntag, 8. Juli 2007 10.30 Uhr, Alter Messplatz

Mitwirkende Gemeinden und Gruppen:

- ❖ Ev. Kreuz-/Herzogenriedgemeinde
- ❖ Ev. Luthergemeinde
- ❖ Ev. Melanchthongemeinde
- ❖ Ev. Paul-Gerhardt-Gemeinde
- ❖ Kath. Pfarrgemeinde St. Bernhard
- ❖ Kath. Pfarrgemeinde St. Bonifatius
- ❖ Kath. Pfarrgemeinde Herz-Jesu
- ❖ Kath. Pfarrgemeinde St. Nikolaus
- ❖ Ev.-freikirchl. Gemeinde Mannheim (Baptisten) Hoffnungskirche
- ❖ Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael
- ❖ Ev. Korean. Kirchengemeinde Agape & Chor
- ❖ Theatergruppe der Hoffnungskirche

Kontakt: Ev. Luthergemeinde • Dammstr. 39 • 68169 Mannheim • Tel: 0621/31 35 10
 Email: luthergemeinde@ekma.de

Im Rahmen des Neckarstädter Festes der Kulturen



Ausstellung der Geschichtswerkstatt

WIR SIND NECKARSTADT

Unter dem Titel „Wir sind Neckarstadt“ bereitet die Geschichtswerkstatt Neckarstadt e.V. zur Zeit die große Ausstellung im Jubiläumsjahr 2007 vor. In diesem Jahr feiert nicht nur Mannheim 400 Jahre Stadterhebung, auch die Neckarstadt begeht ihren 135. Geburtstag.

Dies ist Anlass für die Geschichtswerkstatt, in einer Ausstellung, die von September bis Dezember in den Räumen des Alten Volksbades in der Mittelstraße stattfindet, das Gemeinschaftsleben im Stadtteil zu beleuchten. Momentan werden schon die ersten Exponate gesichtet, die für dieses Gemeinschaftsprojekt von Neckarstädter Vereinen und Einrichtungen gestellt werden. Die Ausstellung ist an den Wochenenden und für Gruppen und Schulklassen nach Vereinbarung geöffnet.

Vereine und Einrichtungen, die mit einem Exponat oder Beitrag bei der Ausstellung vertreten sein möchten, oder wer Interesse an einer Mitarbeit bei der Geschichtswerkstatt hat, kann Kontakt mit dem Vorsitzenden aufnehmen: Josef K. Schmitt, Mainstraße 35, 68167 Mannheim, Tel: 0621/3391501 ◀

CDU-Neckarstadt

PATIENTENVERFÜGUNG AM BESTEN IMMER NOTARIELL BEURKUNDEN

CDU Neckarstadt lud zu einem Informationsabend über Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ein

Krank sein, nicht mehr sprechen können, aber doch Herr über seine eigene Behandlung sein – das geht nicht? Für viele ist es der Alptraum schlechthin, dass sie in einem Krankheitsfall, bei dem sie sich nicht mehr artikulieren können, keinen Einfluss über die weitere, eigene Behandlung haben. Dies muss aber nicht so sein: Zu einem Informationsabend über die Thematik „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ lud unlängst die CDU Neckarstadt interessierte Mitglieder ein. Als Referent zu diesem Thema konnten die Christdemokraten den angehenden Fachanwalt für Medizinrecht der Rechtsanwaltskanzlei Bergdolt und Kollegen, Claudius Kranz, gewinnen. Bereits bei seiner Begrüßung verwies Christian Stalf, Vorsitzender der CDU Neckarstadt, auf die große Bedeutung der Thematik hin. „Auf eine solche Art vorzusorgen bereitet nicht viel Mühe. Sie hilft einem in einer ausweglosen Situation aber immens weiter, um auch so weiterhin Herr über die eigene Behandlung zu sein“, erläuterte Stalf.

Dies bekräftigte auch Claudius Kranz in seiner Einführung in die Thematik. Demnach könnte man bereits in einem Schreiben, das eine Generalvollmacht, eine Vorsorgevollmacht, eine Patientenverfügung und eine Betreuungsverfügung enthält, alles Notwendige für den Krankheitsfall regeln. Dabei versteht man unter einer Generalvollmacht des Erkrankten die Bevollmächtigung einer Person zur Wahrnehmung verschiedenster Angelegenheiten für den Erkrankten, hauptsächlich aus dem Vermögensbereich. Mit einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigt nach deutschem Recht eine Person eine andere Person, im Falle einer Notsituation alle oder bestimmte Aufgaben für den Vollmachtgeber zu erledigen. Patienten- und Betreuungsverfügung ermöglichen schlussendlich dem Erkrankten, den Arzt im Krankheitsfall zu bestimmten Behandlungen anzuweisen oder diese nicht vornehmen zu lassen sowie über die Person des Rechtsbetreuers zu entscheiden.

Allerdings warnte der Medizinrechtler vor der damit einhergehenden Missbrauchsfahr, da das Schreiben mit der Unterschrift wirksam ist und Dritten ab diesem Zeitpunkt ermöglichen kann, auch ohne Krankheitsfall für den Betroffenen zu handeln. „Daher“, so Kranz weiter, „sollte der Betroffene den Bevollmächtigten dieses Schreiben erst später aushändigen oder den Aufbewahrungsort verraten.“ Der Jurist weiter: „Man kann auch zwei Personen zur gemeinschaftlichen Vertretung im Krankheitsfall bevollmächtigen, dies ist aber wegen der Gefahr von unterschiedlichen Meinungen der Bevollmächtigten im Krankheitsfall nicht empfehlenswert.“ Die Verfügung selbst gilt dauerhaft, ist aber jederzeit durch Vernichtung oder Testament widerrufbar. Abschließend gab Claudius Kranz den Tipp, die Verfügung im Vorfeld notariell beurkunden zu lassen. „Dies ist nötig, da der Bevollmächtigte sonst wegen der von Rechts wegen vorgeschriebenen Beurkundungspflicht bei Grundstücksgeschäften keine rechtswirksamen Maßnahmen über Haus und Grund des Betroffenen vornehmen kann“, so der Jurist. ◀

SPD

QUARTIERMANAGEMENT LÄNGERFRISTIG ABSICHERN

Das Thema Quartiermanagement stand in den letzten Jahren häufiger auf der Tagesordnung des Gemeinderates.

Im Februar 2007 legte die Verwaltung dem Gemeinderat einen Sachstandsbericht über die erfolgreiche Arbeit der vier Quartiermanagementprojekte in der Östlichen Unterstadt, dem Jungbusch, der Neckarstadt-West und dem Herzogenried vor.

Begrüßt wurde über alle Parteigrenzen hinweg, dass die Finanzierung für alle vier Projekte zunächst bis Ende 2007 sichergestellt ist. Die fehlenden Mittel für das Quartiermanagement Herzogenried sollen aus so genannten Haushaltsresten fließen.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion forderte bei der Debatte im Gemeinderat, dass die Verwaltung ein schlüssiges Finanzierungskonzept vorlegt; um eine längerfristige Fortführung sicherzustellen. Die Unsicherheit über die finanzielle Absicherung dieser

Projekte muss beendet werden. Dies ist im besonderen Interesse der jeweiligen Stadtteilakteure aber auch der Quartiermanager selbst.

Das Quartiermanagement Herzogenried wurde bisher ausschließlich von Sozialverbänden und Wohnungsbaugesellschaften finanziert.

Nach dem jetzt schon klar ist, dass einige freie Träger ihre finanzielle Beteiligung einstellen, muss nach Auffassung der SPD-Gemeinderatsfraktion, die Stadt ihrer Verantwortung gerecht werden und mit in die Finanzierung einsteigen. Mindestens

bis Ende 2010 sollen nach unseren Vorstellungen die Quartiermanagementprojekte abgesichert werden. Diese Entscheidung muss spätestens nach der Sommerpause fallen und kann keinesfalls auf die Haushaltsberatungen Anfang nächsten Jahres verschoben werden.

Der Gemeinderat muss darüber hinaus in den nächsten Jahren auch darüber befinden, ob die Quartiermanagementprojekte tatsächlich zeitlich befristet sein sollen oder ob nicht eine dauerhafte Einrichtung notwendig ist, wofür aus Sicht der SPD vieles spricht. In diese Diskussion einbezogen werden muss auch die Frage, ob die Quartiermanager zukünftig in die Verwaltung unmittelbar eingebunden werden sollen oder ob sie ihre relativ unabhängige Stellung als Quartiermanager in den Stadtteilen behalten sollen.

Die SPD hat sich in dieser Frage noch nicht abschließend festgelegt. Aus meiner Sicht sollte jedoch die relative Autonomie der Quartiermanager erhalten bleiben. Dies ist für die Akzeptanz vor Ort von großer Bedeutung.

Vieles ist seit dem Beginn der Quartiermanagementprojekte vor drei Jahren erreicht worden. Diese Arbeit muss deshalb fortgeführt werden, um eine nachhaltige und integrierte Entwicklung in den betroffenen Stadtteilen sicherzustellen. Dies darf nicht

an Finanzierungsfragen scheitern. Auch die Ehrenamtlichen im Herzogenried brauchen eine feste Anlaufstelle mit personellen Strukturen vor Ort. Die Einrichtung

hat sich bewährt und wird nach meiner festen Überzeugung noch an Bedeutung gewinnen. ◀

REINHOLD GÖTZ STADTRAT

Reyna

Schnell Restaurant

Döner & Pizza Haus



Am Steingarten 2-10
68169 Mannheim
(gegenüber der IGMH Schule)
Tel.: 0621-3068723



Anrufen - Bestellen - Abholen

Die Monopoly Mannheim Edition macht es möglich

ZOCKEN UM WASSERTURM, PLANKEN UND SCHLOSS



(v. links) Willi Albert,
Rainer Spagerer,
Elke Schließmann
und Michael Lapp

Zu erwerben ist das
Monopoly in der
Mannheim Edition
für 39,90 Euro beim
Spielwarenhändler
Ihres Vertrauens.

Nicht dass die Stadt Mannheim und deren Stadtteile 2007 zum 400 jährigen Stadtjubiläum schon genügend Gründe zum Feiern hätten, jetzt gibt es auch noch einen weiteren Grund zum Freuen.

Der Spieleverlag Winning Moves macht allen Mannheimerinnen und Mannheimern ein besonderes Geschenk. Monopoly, das wohl bekannteste Gesellschaftsspiel der Welt, ist seit dem 02.05.2007 in einer speziellen Mannheim Edition auf dem Markt.

Nun ist es den Mannheimerinnen und Mannheimern möglich, um Ihre geliebten Quadrate, Wahrzeichen und markanten Plätze zu zocken!

So kann man, statt wie im Original die Schlossallee, in der Mannheim Edition den Friedrichsplatz und den darauf befindlichen Wasserturm erwerben oder statt der bekannten Nord-, Süd- und Westbahnhöfe nun den Flughafen Mannheim-City, die Alte Feuerwache und den Mannheimer Hafen nach dem Erwerb sein Eigen nennen.

Wie der Geschäftsführer von Winning Moves betont, bleiben alle Regeln und das Spielprinzip identisch mit dem Original, nur der städtische Bezug ist neu und bereichert das Spielerlebnis.

Wir haben es uns nicht nehmen lassen und das neue Monopoly in der Mannheim Edition mit Mitarbeitern der GBG Mannheim, der Volksbank im Einkaufszentrum Ulmenweg und des Quartiermanagements, sowie einem Bewohner des Herzogenrieds gespielt und wollten sehen, ob es tauglich ist, zu den bereits vorhandenen ca. 550 Mio. Monopolyspieler weltweit noch ein paar Mannheimer hinzuzufügen.

Das Fazit von Willi Albert, Herzogenriedbewohner seit 1974 und somit „Ureinwohner“, ist erfreulich, nicht zuletzt als er den Erwerb des Luisenrings vermeldet. Auch

Rainer Spagerer, Stadtrat in Mannheim und ebenfalls Mitarbeiter der GBG spielt mit Freude um Mannheimer Wahrzeichen wie die Bismarckstrasse und das an ihr liegende Schloss, das der GBG sonst nicht zur Übernahme angeboten würde. Elke Schließmann von der Volksbank nennt nach Aufnahme eines Darlehens die Planken und den Paradeplatz ihr Eigen. Der Quartiermanager im Herzogenried, Michael Lapp, vermisst zwar seine Großwohnraumsiedlung auf dem Spielbrett, doch übernimmt kurzerhand die Augustaanlage als neues Quartier.

Nach dieser Spielrunde steht für alle Beteiligten fest, dass das Spiel ein Gewinn, nicht nur für alle Mannheimerinnen und Mannheimer ist. Auch für Reisende stellt es ein schönes Andenken dar, um die Sightseeingtour zu Hause fortzusetzen.

Viel Spaß beim Spiel um Mannheims schönste Plätze! ◀

BENJAMIN KLINGLER (QUM-PRAKTIKANT)

Für ein behindertengerechtes Herzogenried

ARBEITSGEMEINSCHAFT BARRIEREFREIHEIT SUCHT MITWIRKENDE

Das Quartiermanagement will sich in einem neuen Arbeitsfeld betätigen. Die Arbeitsgemeinschaft Barrierefreiheit (AGB) untersucht die Stadt Mannheim derzeit in verschiedenen Stadtteilen, ob sie behindertengerecht ist. Ziel dieser Untersuchung ist es, einen Stadtplan für Behinderte zu erstellen, der die Zugänglichkeit für Geh-, Seh- und Hörgeschädigte in einem Stadtplan zusammenfasst. Des weiteren soll auf unzugängliche Stellen aufmerksam, ebenso wie positive Beispiele bekannt gemacht werden.

Die AGB, die sich z.B. für die so genannten Bügelbretter in den Stadtbahnen oder die Erhöhung verschiedener Stadtbahn- und Bushaltestellen verantwortlich sieht, hat aber auch auf die Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden und Ärzten ein Auge.

Da im Herzogenried noch nicht alle möglichen Stellen begangen sind, sucht das Quartiermanagement Helfer, die bei der AGB mithelfen und später den Stadtteil an sich unter die Lupe nehmen, um seine Begehbarkeit mit Rollstühlen und dem Rollator zu prüfen und gegebenenfalls die Bauträger auf nötige Umbaumaßnahmen aufmerksam zu machen.

Dieses Projekt, kann nur durch die Mithilfe Betroffener ins Rollen kommen, daher ist Ihre Unterstützung nötig.

Wenn Sie helfen wollen, den Stadtteil für Sie zu verbessern, melden sie sich bitte im Stadtteilbüro persönlich oder per Telefon 300 98 09 ◀

BENJAMIN KLINGLER (QUM-PRAKTIKANT)

RC document SERVICE

- Digitaler Farbdruck
- Digitaler s/w Druck
- Großformatdruck
- Scannen/Archivieren
- Mikroverfilmung
- Datenmanagement
- Outsourcing-Lösungen

Ihr Dokumenten-Management im Fokus

Wir halten individuelle und kostengünstige Lösungen bei der Vervielfältigung und Verwaltung Ihrer Unterlagen bereit.

Werden Sie schneller und effizienter mit unserem Scan- und Archivierungsangebot.

Mieterinitiative Ulmenweg

MIETERFEST AM 22. SEPTEMBER 2007 IN DER ULMENWEGSIEDLUNG

„Hat sich schon jemand in die Kuchenliste eingetragen?“ Angelika Bauer u. Gertrud Kölling stecken schon wieder mitten in der Vorbereitungsphase für das 3. Mieterfest der Ulmenwegsiedlung.

Mittlerweile ist es schon eine liebgewordene Tradition, dass in der warmen Jahreszeit an einem Samstag ein Mieterfest in der Siedlung hinter dem Edeka und Lidl-Markt gefeiert wird.

Die Mieterinitiative hat sich viel vorgenommen für diesen Herbst. Das Festzelt ist bei der GBG schon gebucht, die vielen fleißigen Helfer sind schon eifrig beim Planen – „in diesem Jahr soll nichts dem Zufall überlassen werden“ bekräftigt Gertrud Kölling noch einmal.

Bedingt durch einen längeren Kuraufenthalt, war sie letztes Jahr einige Wochen ausser Gefecht gesetzt, so dass vieles improvisiert werden musste – „das wird in diesem Jahr ganz bestimmt anders werden“.

Urig soll es werden und gemütlich, es müssen sich alle wohl fühlen, egal ob Erwachsene oder Kinder. Die Kinder der Siedlung liegen der Mieterinitiative Ulmenweg besonders am Herzen, und so wird schon eifrig an einem Kinderprogramm gearbeitet.

Karl-Heinz Freidel wird wieder in seiner professionellen Art die Grillstation betreuen – seine leckeren Steaks sind weit über den Ulmenweg hinaus berühmt.

„Unser Salat und Kuchenbuffet würden jedem Catering – Service zur Ehre gereichen“ schwärmt Angelika Bauer, die 1. Vorsitzende. „Es ist großartig, was unsere Nachbarn und Mitglieder hier jedes Jahr zaubern“. Angefangen von den leckersten Salaten, bis hin zu den raffiniertesten Kuchen und Torten, es gibt hier eigentlich nichts, was es nicht gibt.

„Wir feiern hier im Ulmenweg zwar nicht oft, aber wenn wir feiern, dann richtig!“ ergänzt Angelika Bauer. Das ganze sei aber nur durchführbar durch die Unterstützung der GBG, die hier hilfreich zur Seite steht und natürlich auch durch die Unterstützung der Pfarrgemeinde St. Bonifatius, dank Pater Thomas und den Pfarrgemeinderatsvorständen Wolfgang Ehrler und Angelika Brodhäcker können Kaffeestand und Salatbuffet mit den erforderlichen Profi – Gerätschaften ausgerüstet werden. „Ohne diese Hilfe müssten wir für teures Geld viele Geräte leihen, wodurch wir die Preise für Speisen und Getränke nicht auf einem so niederen Niveau halten könnten“ führt Angelika Bauer weiter aus.

Auf dem Schreibtisch von Gertrud Kölling werden unterdessen weitere Unterlagen gesichtet, in diesem Jahr soll es frisch gezapftes Bier vom Faß geben, „da muß uns für den Getränkeausschank noch einiges einfallen“ erläutern Kölling und Bauer „auch die alkoholfreien Getränke sollen den Gästen schließlich kühl kredenzt werden, dazu müssen wir noch einige logistische Fragen klären“ aber beide sind zuversichtlich, dass alles bis zum September geklärt ist.

Wichtig ist der Mieterinitiative Ulmenweg in jedem Falle, dass das Mieterfest wieder für alle Nachbarn zu einem schönen Erlebnis wird.

Es sei schon an dieser Stelle sehr herzlich zum diesjährigen Mieterfest am

22. September 2007 eingeladen.

Beginn um 13.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Das Festzelt steht vor dem Wohnblock Ulmenweg 39 – 43

- direkt hinter dem Lidl – Markt -

Diakonisches Werk

SOMMERFREIZEITEN FÜR KINDER MIT DEM DIAKONISCHEN WERK

Wasser steht ganz hoch im Kurs bei den diesjährigen Ferienangeboten des Diakonischen Werkes für Kinder. Acht attraktive Reisen ans Meer oder an einen See enthält der Freizeitenprospekt 2007, der jetzt erschienen ist.

Die zweiwöchigen Urlaubsfahrten finden überwiegend im August statt. Besonders beliebt sind die Nord- und Ostsee mit Sylt, Amrum und Lübecker Bucht. Teilnehmern können Kinder ab neun Jahren, bei einigen Reisen liegt die Altersgruppe zwischen 13 und 15. Die Kosten umfassen Übernachtung, Vollpension und Ausflüge sowie die Hin- und Rückfahrt mit Reisebussen. Wie immer garantiert das Diakonische Werk qualifizierte Betreuung durch geschulte, ehrenamtliche Begleiter. Im Einzelfall können Kinder für die Teilnahme einen Zuschuss erhalten oder von den Beiträgen befreit werden.

Daneben bietet der Veranstalter auch wieder eine Stadtranderholung an, bei der Grundschüler aus dem Mannheimer Süden vom 30. Juli bis 16. August teilnehmen können.

Rückfragen und Anmeldungen im Diakonischen Werk, C 3, 5-6, Ruth Dicke Tel. 15993-44 und Werner Wünsch Tel. 15993-52. Hier kann auch der Freizeitenprospekt bestellt werden. ◀

10



**Kompetente Pflege mit
Herz
Evangelischer
Sozialstationenverbund**



Zu Hause in den besten Händen !

Mannheim Süd, Freiburger Strasse 14, 0621 / 476747

Mannheim Nord, Mönchplatz 11, 0621 / 770030

Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.

☞ **Ambulante Kranken - und Altenpflege**

☞ **häusliche Kinderkrankenpflege**

☞ **Hauswirtschaftliche Versorgung**

☞ **Wir sind Partner aller Pflege - und Krankenkassen**

Stadtbibliothek im Herzogenried

VORLESEWETTBEWERBE FÜR GRUNDSCHULKINDER

In jedem Frühjahr finden in allen Stadtteilbibliotheken Vorlesewettbewerbe für Grundschul Kinder statt. In der Stadtbibliothek im Herzogenried lasen am 9. Mai Kinder aus den 2. und 3. Klassen der Käthe-Kollwitz-Schule, der Erich Kästner-Schule, der Luzenberg- und der Waldhofschule. Die ersten Plätze belegten Kevin Neumann (2. Kl.) und Melissa Urbaczka (3. Kl.) von der Erich Kästner-Schule, die beiden zweiten Plätze Kayla Marshall (2. Kl.) und Selin Karahan (3. Kl.) von der Käthe-Kollwitz-Schule.

Wiebke Jörgensen (4. Kl. Käthe-Kollwitz-GS) las sich auf den dritten Platz von sieben Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus folgenden Grundschulen: Käthe-Kollwitz-GS, Erich Kästner-GS, Uhland-GS, Humboldt-GS, Neckarschule, Luzenberg-GS und Humboldt-GS. Alle erhielten von der Volksbank Rhein-Neckar eG gestiftete Buchpreise. Herzlichen Glückwunsch!



Der Sommer hat sich in der Zeit ein bisschen geirrt, aber jetzt lassen auch die Ferien nicht mehr lange auf sich warten.

Denken Sie daran, sich rechtzeitig mit Reiseführern und Ferienlektüre für Sie und Ihre Kinder zu versorgen. Mit dem Mannheimer Familienpass (erhältlich bei den Bürgerdiensten für alle Mütter und Väter mit Kindern unter 18 Jahren) können Sie sich 12 Monate lang kostenlos mit Lesestoff versorgen. ◀

Schließungszeit in den Sommerferien: 11. August bis 7. September 2007.

VITA MAIWALD

Jungadler Mannheim

EIN GANZ NORMALER TAG IM LEBEN EINES JUNGADLERS

Der Tag der Jungadler, die im Internat der Arbeiterwohlfahrt in der Friedrich-Ebert-Strasse wohnen, beginnt zirka um 6.15 Uhr mit dem Aufstehen. Der eine gut, der andere besser! Auf alle Fälle haben es die meisten bis halb sieben gepackt, denn dann gibt es Frühstück in der Kantine der AWO. Der nächste Termin für die 15-18 jährigen ist gegen 7.00 Uhr. Bis dahin müssen sie es geschafft haben zur Bushaltestelle „Käfertal Bahnhof“ gelaufen zu sein. Von dort fährt sie ein öffentlicher Linienbus direkt bis zur SAP-Arena. Diese Fahrt dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Sobald der letzte in der Kabine angekommen ist, so gegen 7.15 Uhr, gehen die Jungs gemeinsam zum Aufwärmen. Es ist wichtig, dass die Muskeln gut gedehnt sind. Um 8.00 Uhr geht es dann aufs Eis. Dort fühlen sich die Jungs am wohlsten! Das Eistraining dauert bis kurz nach neun. Als nächstes haben die Jungs Zeit bis 9.35 Uhr, denn dann ist Abfahrt mit dem Shuttle-Bus zur Schule (IGMH). An der Schule angekommen, beginnt der Unterricht um 10.00 Uhr. Das Essen und ihre Mittagspause verbringen sie in der Gaststätte „Gartenklause“ bei Familie Schüssler. Danach geht es wieder in die Schule bis um halb vier. Nach Schulschluss das gleiche Prozedere wie am Morgen. Mit dem Linienbus zur Arena. Dann wieder aufwärmen, um 18.15 Uhr bittet Trainer Helmut de Raaf erneut aufs Eis. Diese Einheit dauert bis 19.45 Uhr. Um 20.30 Uhr gibt es für die müden Cracks noch ein Abendessen in der Arena-Gaststätte „Rosso“. Nach der Nahrungsaufnahme heißt es für die Herren um Kapitän Denis Reul Abfahrt mit dem Linienbus nach Käfertal an den Bahnhof. Von dort sind sie in etwa fünf Minuten zu Fuß im Internat. Und um 22.00 Uhr gehen die Lichter in den Zimmern der einzelnen Spieler aus. ◀

Jubiläumsveranstaltung im Jugendhaus

25 JAHRE JUGENDHAUS HERZOGENRIED



Alba in ihrem Element



Die Mäuse aus dem Theaterstück
„Die freche Maus Dora“

Ein abwechslungsreiches Fest im Jugendhaus Herzogenriedsch!

Samstag, 19. Mai 2007. 13.30 Uhr.

So langsam füllt sich das Jugendhaus. Der Saal ist festlich geschmückt. Es ist ein großer Tag. Das Jugendhaus feiert 25 jähriges Jubiläum. Es hat sich viel politische Prominenz angekündigt. Dr. Mentrup, der Landtagsabgeordnete der SPD, die erste Bürgermeisterin Frau Fürst-Diery sowie der Dezernent für Bildung, Kultur und Sport Herr Dr. Kurz und weitere Politiker haben sich zum 25 jährigen Jubiläum des Jugendhauses eingefunden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Hausleiter Michael Harbrecht beginnt die Veranstaltung mit einem Grußwort von Frau Fürst-Diery.

In ihrer Rede würdigt Frau Fürst-Diery die Arbeit des Hauses und bedankt sich ausdrücklich für das Engagement der vielen freiwilligen Helfer des Hauses als wichtige Säule der sozialen Arbeit und wünschte dem Jugendhaus alles Gute für die Zukunft.

Ein kleines Theaterstück, welches von der Mitarbeiterin Nicole Angele mit Kindern zwischen 7 und 12 Jahren einstudiert wurde, war das erste Bühnenhighlight und erntete viel Beifall von den ca. 150 Besuchern.

Herr Spagerer, Stadtrat der SPD und gleichzeitig langjähriger Vorsitzender des Fördervereins des Jugendhauses Herzogenried, legte sein Augenmerk in seiner Rede auf die erfolgreiche jugendkulturelle Bildungsarbeit des Hauses und bedankte sich bei den Mitarbeitern für ihr Engagement.

Dieses Grußwort von Herrn Spagerer wurde sogleich durch einen gelungenen Gesangsauftritt von Sabrina Bauer und einen nachdenklichen Rap über die Lebenssituation junger Menschen der Rapgruppe RRC unterstrichen.

Darauf folgte eine Rede von Kati Machöll, einer junge Frau die nunmehr seit 8 Jahren Besucherin des Hauses ist.

In ihrer Ansprache wurde deutlich, wie wichtig es für sie war und ist, im Jugendhaus singen und tanzen zu können. Sie spricht von ihrer Bindung zum Jugendhaus Herzogenried. Noch heute nutzt Sie das Tonstudio für ihre Gesangsproben. „Das Tanzen hat mit immer viel Halt gegeben, gerade auch dann, wenn der Alltag nicht ganz einfach war“ lautet eine Textpassage aus ihrer Rede.

Danach kam dann der spektakuläre Höhepunkt der Veranstaltung.

9 Tanzgruppen haben sich zu einem Medley zusammengefunden und innerhalb von 15 Minuten kommen nach und nach ca. 60 Mädchen auf die Bühne und präsentieren einen Ausschnitt aus ihren jeweiligen Tänzen.

Dieser Auftritt wurde mit tosendem Beifall honoriert. Ein echtes Highlight dieser Veranstaltung.

Alba, ein 13 jähriges Mädchen, präsentierte den letzten Liveact des Jubiläums. Ihre Darbietung des Songs „Even heaven cries“ von den Monrose war ein schöner Abschluss der gelungenen Veranstaltung.

Nach dem offiziellen Teil verbrachten viele Benutzer bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag im Freigelände des Jugendhauses.

Das künstlerische Potenzial der Kinder und Jugendlichen hatte die Besucher begeistert. Ein gelungener abwechslungsreicher Nachmittag im Jugendhaus Herzogenried fand gegen 18 Uhr sein Ende. ◀

TERMINE

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
Juli 2007		
Di. 03.07. um 19.00 Uhr	Treffen Interessengemeinschaft Herzogenried	Vereinshaus MFC Phönix 02
Mi. 04.07. von 17-18 Uhr	Seelsorgesprechstunde – Pfr. Dr. Lämmlin	Stadtteilbüro Am Brunnengarten 20
So. 08.07. um 11.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst „ 30 Jahre Kindergarten Am Steingarten “	St. Nikolaus
Mi. 11.07. um 15.00 Uhr	Zithermusik „ Mit Sang und Klang in die Ferien “	St. Nikolaus- Pfarrsaal
Do. 12.07. um 10.30 Uhr	Krabbelkinder in der Bibliothek	Stadtbibliothek Herzogenried
Fr.-So. 13. - 15.07	Sommerfest Gartenfreunde	Gartenfreunde Ma-Herzogenried
Fr. 13.07.	Schlussfeier der Abschlusschüler (Real- und Hauptschule)	IGMH
So. 15.07. um 11.00 Uhr	Kinderkirche	St. Nikolaus
Mi. 18.07. von 17-18 Uhr	Seelsorgesprechstunde – Pfr. Dr. Lämmlin	Stadtteilbüro Am Brunnengarten 20
Do. 19.07. um 18.00 Uhr	Treffen Arbeitskreis Kultur	Stadtteilbüro Am Brunnengarten 8
Sa. 21.07. ab 11.00 Uhr	3. Stadtteilstfest Herzogenried	Gelände des MFC Phönix 02
Sa. 21.07. von 11-18 Uhr	Franz. Spielstand der Stadtbibliothek (Stadtteilstfest)	Gelände des MFC Phönix 02
So. 22.07. um 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderchor	St. Nikolaus
Mi. 25.07. von 17-18 Uhr	Seelsorgesprechstunde – Pfr. Dr. Lämmlin	Stadtteilbüro Am Brunnengarten 20
Do. 26.07. um 10.30 Uhr	Krabbelkinder in der Bibliothek	Stadtbibliothek Herzogenried
August 2007		
Di. 07.08. um 19.00 Uhr	Treffen Interessengemeinschaft Herzogenried	Vereinshaus MFC Phönix 02
Mi. 08.08. ab 20.00 Uhr	Salsa-Kurs	Vereinshaus MFC Phönix 02
Do. 09.08. um 10.30 Uhr	Krabbelkinder in der Bibliothek	Stadtbibliothek Herzogenried
Di. 14.08. um 19.00 Uhr	Benefizspiel MFC Phönix 02 - SV Waldhof 07	MFC Phönix 02 - Hauptplatz
Do. 16.08. um 18.00 Uhr	Treffen Arbeitskreis Kultur	Stadtteilbüro Am Brunnengarten 8
September 2007		
Di. 04.09. um 19.00 Uhr	Treffen Interessengemeinschaft Herzogenried	Vereinshaus MFC Phönix 02
Mi. 05.09.	Anzeigenschluss für die Herbstausgabe des „herzog“	
Sa. 08.09. ab 10.00 Uhr	Schnuppertraining für Mädchen und Damen	Gelände des MFC Phönix
Mi. 12.09.	Redaktionsschluss für die Herbstausgabe des „herzog“	
Do. 13.09. um 10.30 Uhr	Krabbelkinder in der Bibliothek	Stadtbibliothek Herzogenried
Do. 20.09. um 18.00 Uhr	Treffen Arbeitskreis Kultur	Stadtteilbüro Am Brunnengarten 8
Sa. 22.09.	Mieterfest der Mieterinitiative Ulmenweg	Ulmenwegsiedlung
Fr. 28.09. ab 16.00 Uhr	1. Flohmarkt für Kindersachen	NaturFreunde, Zum Herrenried 18
So. 30.09. ab 11.00 Uhr	Gemeindefest am Erntedankfest	Ev. Gemeindehaus Kreuzkirche
regelmäßig		
jeden Dienstag ab 17.00 Uhr	öffentliches Boulettraining	Zum Herrenried 10 (MFC Phönix)
Jeden Di. und Do. ab 16.30 Uhr	Kegelsport	Kegelbahn Vereinshaus MFC Phönix



Notdienste

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Polizeirevier Neckarstadt	33 01-0
Krankenwagen	19 222
Notarzt	19 292

öffentliche Einrichtungen

Bücherei	2 93-50 55
Bürgerdienste	2 93-32 52
Bürgerverein Neckarstadt e. V.	2 93-26 21
Familienheim	10 77 20
Gartenstadt Genossenschaft	18 00 50
GBG Mannheim	2 93-50 55
IGMH	2 93-50 41/45
Jugendhaus Herzogenried	2 93-76 66
Käthe-Kollwitz-Schule	30 18 30
Kinderhaus Herzogenried	2 93-76 56
Landesentwicklungsgesellschaft	10 75 80
Quartiermanagement Herzogenried	3 00 98 09

Kirche und Soziales

Elterntelefon	(0800) 1 11 05 50
Evang. Kirchengemeinde Herzogenried	3 46 32
Evang. Kindergarten Krümelchen	30 13 00
Gesundheitstreffpunkt	3 39-18 18
Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius	3 38-5 10
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus	31 75 67
Kinder- und Jugendtelefon	(0800) 1 11 03 33
Seniorentreff Herzogenried	30 18 66
Telefonseelsorge	(0800) 1 11 01 11

Vereine

MFC Phönix e.V.	30 35 70
Naturfreunde	30 24 69
RRC Endspurt Mannheim	3 36 13 86
Verein der Gartenfreunde	(01 72) 7 18 71 39
Telefonauskunft	11 8 33

IGMH

AKTION „STOLPERSTEINE“

Vielleicht haben Sie von der Aktion „Stolpersteine“ schon mal was gehört, vielleicht auch noch nicht. Zum 27. Januar 2007 jedenfalls erhielten Schülerinnen und Schüler der IGMH von der Stadt Mannheim die Einladung, sich auf die Suche nach Menschen zu machen, die in den Jahren der Nazi-Herrschaft aus Mannheim vertrieben, später wiedergefunden, deportiert und in den Konzentrationslagern ermordet wurden, und die Öffentlichkeit darüber in einer Gedenkfeier zu informieren. Die Lernwerkstatt „Lebendige Geschichte“, zu der sich sieben Schülerinnen und Schüler aus der „13“ zusammen geschlossen hatten, machten sich auf die Suche nach Familie Eugen und Rosa Dreifuss mit ihren Kindern Bernhard und Henny, die einmal in der Goethestraße 18 gewohnt hatten, Mannheim 1933 verließen und nach Frankreich emigrierten.

Am Montag, dem 07. Mai 2007, wurden nun vor dem ehemaligen Wohnhaus der Familie um 8.30 Uhr sogenannte Stolpersteine verlegt, vorübergehende Passanten angesprochen und für einen Moment zur Besinnung aufgerufen. Die Verlegung geht auf den Aktionskünstler Gunter Demnig zurück, der in zahlreichen deutschen Städten schon über 9 000 solcher Steine verlegt hat. Die Stadt Mannheim hat eingeladen.

Die Ausgestaltung der Verlegung in Goethestraße 18 lag in Händen der sieben Schülerinnen und Schüler der „Lernwerkstatt“. Sie begann um 8.30 Uhr und dauerte 30 Minuten. Henny Dreifuss, die Tochter und einzige Überlebende der Familie, war mit dabei. Im Anschluss daran kam es zur Verlegung in der Heinrich-Lanz-Straße 28. Die Zentralfeier fand unter Beteiligung des Oberbürgermeisters um 10 Uhr zwischen F 2.10 und F 4.6 (am früheren Ort der von den Nazis verbrannten Alten Synagoge) statt. ◀

FÜR DEN ARBEITSKREIS „STOLPERSTEINE“: ARNO SCHMITT, PFARRER IGMH



Reinigungs - Annahme

Wir rechnen damit, daß Sie vergleichen!

Anzug	9,90
Hose	4,50
Rock	4,50
Kleid	6,00
Mantel	9,50
Hemd	1,60
Handgebügelt	

Lothar Laermann
Inhaber Peter Anders

68167 Mannheim, Ulmenweg 1- 5
Telefon und Fax 0621 / 30 22 21

Seit über 32 Jahren! Preisgarantie vom 02.07. bis 22.09.2007

Wir rechnen damit, daß Sie vergleichen!

NOTE 1 ZUM SCHULANFANG !

Sie bestellen bei uns und wir bringen Ihnen die Ware - Kostenlos! Mindest-Bestell - Wert 20,00€

Wir sind einfach günstiger ! EURO

Original Pelikan	Schulhefte DIN A4/16 Blatt (10 Stück sortiert)	nur 1,99
	Schulhefte DIN A 4 / 32 Blatt (Doppelhefte) 1 Stück	nur 0,69
	Hausaufgabenhefte * DIN A 5 / 96 Seiten für 1 Jahr..	nur 0,49
	VOKABELHEFTE * DIN A 5 / 64 Seiten.....	nur 0,49
	Borsten-o.Haarpinselsortiment,Spitzenqual. 5er Pack	nur 0,89
	COLLEGE - SPIRALBLÖCKE DIN A 4 / 80 Blatt	nur 0,69
	Clip-Hefter f. Bewerbungen, versch.Farben, 3 Stück	nur 1,69
	PELIKAN Radiergummi AL 20 - sehr gut.....	nur 0,49
	PELIKAN oder GEHA Tintenlöscher 2er Pack....	nur 1,49
	PELIKAN Wachsmalstifte " ALLE SORTEN ".....	nur 3,99
	Füller aus PELIKANO,Stahlkappe,Griffprofil,L+R Hd.	nur 3,99
	Knetbox ähnl. PELIKAN aber mit 20 Stangen.....	nur 2,49
	KARTEIKARTEN A8 - 100 KARTEN eingeschweißt	nur 0,69
	Lernkartel aus WEDO A8, 6 Register für 400 Karten	nur 2,99
	Schnellhefter DIN A 4, PP umweltschonend 1 Stück	nur 0,13
	LINEAL 30 cm " UNKAPUTTBAR " sortierte Farben	nur 1,29
	Bastelschere " Schnippy ", spitz oder rund, rostfrei	nur 0,89
	GEO-Dreieck, klar,Scala gelb unterlegt mit Anleitung	nur 0,29
	Fasermalstifte "Dick + Dünn" 10er Pack, Euro-Tinte	nur 0,99
	Zeichenblock DIN A 2 / 10 Blatt, 120 gr. Extra Stark	nur 2,99
	Zeichenblock Sammelmappe f. DIN A 3, Tiermotive	nur 2,49
	GEO-Schnellverstellzirkel Ganzmetall, DER BESTE	nur 5,99
	Hefumschläge A 4 PP m. Bestprägung, Alle Farben	nur 0,25
	Buchfolie 5 Meter x 40 cm, transparent.....	nur 0,89
	Buchfolie 3 Meter x 40 cm,selbstklebend,transpar.	nur 1,99
	Qual.Buchschoner aus HermaREX " Alle Größen "	nur 1,19

Schüler Etui
Sehr schöne Dekore
2 Laschen
50 Teile
nur 2,69 €

Wir sind einfach günstiger !

Wir helfen Ihnen beim Einbinden!!!
.....auf dem Weg zum
TOTO - LOTTO

Lothar Laermann
Inhaber Peter Anders

68167 Mannheim, Ulmenweg 1 - 5, Tel. + Fax 0621 / 30 22 21

Öffnungszeiten : Montag - Freitag 7.30 - 18.30 Uhr durchgehend, SA 7.30-16 Uhr
Bei uns bekommen Sie praktisch alles aus einer Hand und zu sehr günstigen Preisen !

IGMH

PROJEKTUNTERRICHT AN DER IGMH: SOZIALES ENGAGEMENT IN KLASSE 7

Montag, der 05.03.07, wurde in diesem Jahr zum „Tag des Sozialen Engagements und Ehrenamts an der IGMH“ für alle neun 7. Klassen erklärt.

Jede Klasse eröffnete im Klassenzimmer das Thema im Stuhlkreis und befand sich recht schnell in lebhaftem Austausch zusammen mit Lehrern und Schülermentoren aus der Jahrgangsstufe 12. Die Anwesenheit der „Großen“ wurde wieder einmal sehr begrüßt. Wurde Helfen und „Für andere da sein“ eben noch von den Siebtklässlern als uncool eingestuft, so nahm es nun durch das engagierte Auftreten der „Zwölfer“ eine andere Dimension an. Auch diese zeigten sich überrascht von den Gedanken, die in den Köpfen der 13-Jährigen umhergehen und ihnen selbst mittlerweile fremd geworden waren.



Später fanden sich alle 7. Klassen in der Aula ein, um von der Beauftragten für bürgerschaftliches Engagement der Stadt Mannheim, Frau Manuela Baker – Kriebel mehr über Ehrenämter in Mannheim zu erfahren. Mit Spannung wurden die vielen Gäste erwartet, die als Referenten gekommen waren, um in den Klassenzimmern über sich und ihr Ehrenamt zu sprechen. Eine stattliche Zahl von 26 engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Alter von 24 bis 76 Jahren war gekommen, um jungen Heranwachsenden Erfahrungen weiterzugeben. So entstanden Kontakte zu den Johannitern, zum Weltladen, kirchlichen Besuchsdiensten, zum Kinderschutzbund, zur Telefonseelsorge, der Aktion MachMit, zur Freiwilligen Feuerwehr, zum Mannheimer Arbeitslosenzentrum, zum Weißen Ring, zum Stadtjugendring, zur Abschiebehaft und zur Deutschen Leukämiehilfe.

Die Erlebnisse der BesucherInnen, ihre Berichte und ihre unterschiedlichen Ansichten von „Geben und Nehmen“ bei sozialem Einsatz ist den Schülerinnen und Schülern bis heute in Erinnerung geblieben. „Bernd Berberich von der INKUBIZ Schülerbetreuung hat erzählt, dass er sich mit den Hauptschülern, die den Werkrealsabschluss schaffen möchten, über jeden kleinen Fortschritt freut und dabei die harte Arbeit völlig vergisst“ berichtet Max

voller Bewunderung und Tanja vergisst nie, wie das Leben in der Abschiebehaft abläuft und dass Frau Zimmermann und Frau Sattler sich nach der Pensionierung für überflüssig hielten, aber durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit gemerkt haben, dass es Menschen gibt, die voll Freude auf sie warten.

So werden wohl viele Kontakte weiter gepflegt werden, denn auch die Gäste waren mit ihren 13-Jährigen Zuhörern sehr zufrieden.

Am Dienstag, dem 06.03.07, beschäftigten sich alle siebten Klassen mit dem Thema Blindsein. Die Klasse 7f begann ihren Projekttag zu diesem Thema zunächst mit zahlreichen Übungen, durch die sie diese Behinderung selbst erfahren und erleben konnten. So wurde es mit Hilfe von speziellen Augenbinden bedrückend dunkel und die Schülerinnen und Schüler hatten nur den Blindenstock als Hilfsmittel zur Orientierung. Übungen im Kreis mit dem Klingelball

ließen erfahren, wie wichtig das Gehör für den Blinden ist. Es gab mühevollen Versuche, die Blindenschrift durch Tasten zu erlernen und alle waren erleichtert, als sie beim „Mensch ärgere dich nicht“ die Augenbinden wieder abnehmen durften. „Also 10 Minuten die Augenmaske tragen und nichts mehr sehen können – Wahnsinn! Mir hat's gereicht. Eines weiß ich: Im Chemieunterricht werde ich künftig die blöde Schutzbrille auflassen, wenn wir experimentieren“ kommentiert Ugur.

In Gruppenarbeit informierte sich die Klasse intensiv anhand von Flyern über viele Arten der Blindheit und die damit zusammenhängenden Erkrankungen. Ein Video brachte allen die Arbeit der Christoffel Blindenmission so eindrucksvoll nahe, dass man spontan und einstimmig beschloss, diese sinnvolle Arbeit durch eine Spende zu unterstützen, die ein tiefes Loch in der Klassenkasse hinterließ. Die Klassensprecherin sprach vor der Klasse allen aus der Seele: „Wir alle sollten etwas tun und mithelfen.“

Am Mittag kamen ungewöhnliche Gäste: Tanja Kohl von der Hessischen Blindenhundschule reiste mit ihren beiden Blindenhunden in Ausbildung aus Bad König eigens für die IGMH an und zeigte mit den Tieren den SchülerInnen das Blindsein noch einmal aus ganz anderer Perspektive. Oftmals durften diese selbst aktiv werden, alle zeigten großes Interesse – die Fragen wollten kein Ende nehmen und 230 Schülerinnen und Schüler wissen von nun an, dass ein Blindenhund im Einsatz hoch konzentriert ist und schwere wichtige Arbeit leisten muss. ◀

IGMH

AKTION MENSCH- STOTTERN UND SCHULE



Am Donnerstag, dem 10.5.07, sollten wir, die Klasse 10d, eine ganz besondere Schulstunde erleben. Zusammen mit einigen anderen Klassen fanden wir uns im Hörsaal ein, um einer ganz besonderen Aktion beizuwohnen.

Die „Bundesvereinigung der Stotterer Selbsthilfe“, die unter anderem auch Partnerorganisationen in England hat, hatte mit Hilfe der „Aktion Mensch“ ein Programm ins Leben gerufen, das Schülern und Lehrern helfen soll, mit stotternden Mitmenschen richtig umzugehen.

Darum gehen Leute, die selbst stottern, an Schulen, um die Aufmerksamkeit auf dieses Problem zu lenken und die Schüler darüber zu informieren, denn immerhin stottern bis zu 5% aller Schüler einer Schule.

Eröffnet hat die 9 Personen umfassende Gruppe ihren Vortrag mit einem Sketch, der zeigen sollte, wie schwer es Stotterer im Schulalltag haben können, besonders wenn es sich um die mündliche Leistungen handelt.

Anschließend stellte sich jeder aus der Gruppe vor. Jeder von ihnen stotterte auf seine ganz eigene Weise, aber gerade deshalb waren ihre Worte so verständlich und beschwörend, dass sie einem einfach im Gedächtnis bleiben mussten. Sie baten uns, als Mitschüler von Stotterern diese nie auszulachen oder unter Druck zu setzen. Man solle akzeptieren, dass das Kind diese Schwäche habe und nicht versuchen wollen, dies zu ändern. Stottern tue zudem auch physisch weh.

Auch den Lehrern wurden Tipps gegeben, unter anderem Stotterer nicht zu benachteiligen oder aufgrund ihrer „Behinderung“ zu diskriminieren, da dies falsch und unfair wäre!

Nun wurden wir selbst gefragt, inwieweit wir uns in dem Thema „Stottern“ auskennen. Wir konnten Fragen stellen, unsere Meinungen äußern und erfuhren so unter anderem, dass es zwei verschiedene Arten des Stotterns gibt: Die tonische und die chronische Art. Bei ersterer bekommt man kein Wort heraus, bei letzterer Art wiederholt man ungewollt die Silben. Stotterer könnten versuchen, ihr Problem ein wenig zu vermindern, entweder durch langsames, betontes oder eben sehr schnelles Sprechen. Ganz beheben lasse sich das Problem jedoch nur selten.

Es wurde klar, dass sowohl Schüler als auch Lehrer Stotterern meistens hilflos gegenüberstehen, weil sie sich nicht zu helfen wissen und keine Ahnung haben, wie sie mit dem Kind umgehen sollen.

Wir wurden noch einmal eindringlich daran erinnert, dass Stotterer keineswegs dümmer sind als andere Menschen, sondern nur nicht in der Lage sind das, was sie sagen wollen, flüssig hervorzubringen. Man müsse ihnen Zeit geben und dürfe sie nicht dazu zwingen, sich zu verstellen. Als wir den Hörsaal schließlich wieder verließen, hatten wir alle etwas sehr Sinnvolles gelernt und wussten nun, wie man mit Stotterern umzugehen hat. Man kann nur sagen, dass es eine mehr als wertvolle Erfahrung war! ◀

Gartenfreunde

Sommerfest vom
13.- 15. Juli 2007

Die Gartenfreunde Mannheim Herzogenried feiern wieder ein Sommerfest und laden alle recht herzlich ein, die mit uns feiern möchten. Wir hoffen, dass der Wettergott mitspielt und uns schönes Wetter beschert. Sollte es aber dennoch regnen, feiern wir einfach in unseren großen Zelten und auf der überdachten großen Pergola.

Also lasst uns vom 13. – 15. Juli 2007 feiern und fröhlich sein.

Die Vorstandschaft vom Verein der Gartenfreunde Ma-Herzogenried

MFC Phönix 02 e.V.

MFC PHÖNIX 02 E.V. RÜSTET SICH FÜR DIE ZUKUNFT



Beim MFC Phönix 02 hat man die Zeichen der Zeit erkannt und positioniert sich neu. Bereits im letzten Jahr wurde auf der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern festgelegt, dass es sich bei dem ältesten unfusionierten Verein Mannheims nicht länger nur noch um einen reinen Fußballverein handeln soll. Seit dem 06. April 2006 ist der MFC Phönix 02 mit seiner Kegelabteilung offiziell ein Mehrspartenverein. Die Kegelabteilung ist eine Bereicherung für unseren Verein, doch leider ist im Kegelsport Nachwuchs nur schwer zu finden, weshalb Interessierte gerne dienstags und donnerstags ab 16.30 Uhr auf unserer Kegelbahn vorbeischaun und teilnehmen können.

Durch den Bau der öffentlichen Boule-Anlage durch die GBG auf unserem Gelände ist es gelungen auch für den Stadtteil Herzogenried interessanter zu werden. Längerfristiges Ziel ist die Gründung einer Bouleabteilung und die Teilnahme am offiziellen Spielbetrieb. Das Training findet dienstags ab 17.00 Uhr statt.

Ab dem 08. August 07 wird künftig jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr ein Salsa-Tanzkurs unter der Leitung des bekannten Tanzlehrers „Pancho“ angeboten, an dem interessierte Tänzerinnen und Tänzer herzlich willkommen sind, ob einmalig oder regelmäßig. Für den gominütigen Tanzkurs wird ein Unkostenbeitrag von 5,- EUR erhoben. Neben diesem tänzerischen Angebot

wird es in den nächsten Monaten auch Kurse für Bauch-Beine-Po oder Rückenschulungen geben.

Bei den diesjährigen Jugendturnieren konnte neben dem traditionellen Helmut-Schoch-Gedächtnisturnier, welches mit Mannschaften aus ganz Deutschland besetzt war, zum ersten Mal auch ein Mädchenturnier ausgetragen werden. Die beiden Mädchenmannschaften des MFC Phönix 02 schlugen sich beachtlich und belegten einen 2. bzw. 3. Platz. Die Pokale für das Mädchenturnier wurden gestiftet von der IG Herzogenried. Hierfür einen herzlichen Dank an die IG Herzogenried sowie an den Einkaufsmarkt Marktkauf, der sich bei der gesamten Sportwoche als Sponsor für die Jugendturniere beteiligte.

Unsere D-Mädchen konnten unter der sportlichen Leitung von Thomas Holland-Moritz bereits Erfolge wie die Meisterschaft in der Landesliga erringen. Im Zusammenhang mit dem Mädchenfußball wird am Samstag dem 8. September 07, ab 10.00 Uhr auf dem Gelände des MFC Phönix 02 ein Schnuppertraining für Mädchen und Damen stattfinden. Alle interessierten Mädchen ab 6 Jahren sind recht herzlich eingeladen.

Neben den sportlichen Aktivitäten unseres Vereins ist es ebenso wichtig, sich in gemeinsamen Kooperationen zu stärken und eine breitere Verflechtung im Stadtteil Herzogenried zu erreichen. Aus diesem Grund möchte ich unseren Koope-

rationspartnern IG Herzogenried, QuM Herzogenried, IGMH und den „Stroserridern“ danken und uns eine weitere gute Zusammenarbeit wünschen.

Ich wünsche allen Lesern schöne Sommertage und würde mich freuen, wenn ich Sie beim Stadtteilfest des Herzogenrieds am 21. Juli 2007 auf dem Vereinsgelände des MFC Phönix 02 recht herzlich Willkommen heißen darf. ◀

**Phönix Clubhaus - Speisegaststätte**

Gutbürgerliche Küche und Spezialitäten vom Balkan

4 Bundeskegelbahnen; Große Freiterrasse

Nebenzimmer für 150 und 65 Personen für Festlichkeiten aller Art

Öffnungszeiten: Di – Fr 17.00 – 24.00 Uhr

Sa, So 11-24 Uhr

Montag Ruhetag

3 Stadtteilstfest Herzogenried

Samstag 21. Juli 07 von 11-23 Uhr
Gelände des MFC Phönix 02 e.V.
Zum Herrenried 10

Jazzfrühschoppen
Kinderprogramm
Live-Musik...



Feiern Sie mit uns 5 Jahre Gaststätte Gartenklause von Fr. 20.07 bis So. 22.07.07



Programm:

Freitags:

Ab 18:00 Uhr Live Musik mit Bernd Hofstetter

Samstags:

Riesen Fernsehaufzeichnung mit TV-Musikbox ab 18:00 Uhr
Live Showband und 10 Fernsehstars aus der Musikbranche
Das muß man erleben!

Sontags:

von 12:00 bis 18:00 Uhr Live Musik mit Markus März

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Gaststätte Gartenklause Zu unserem 5-jährigen Jubiläum am Sa. 21.07.2007, ab 18:00 Uhr

Große Fernsehaufzeichnung für TV-Musikbox mit beliebten Künstlern aus Rundfunk & Fernsehen

Gartenklause, Max-Joseph-Str. 66, 68169 Mannheim,
Tel. (0621) 309 877 7

Musik mit der Gruppe Lifestyle



Künstler: Manfred Mainz, Rheintal Duo, the Beathovens, Hans Freistadt der singende
Boxweltmeister, Margit Anderson, Harald Rühl, Adrin Falk, Iris R., Doriss Russo,
Wolfgang W., Lifestyle, u.A.
Moderation: Manfred Mainz, Helmut Schumann

NaturFreunde Mannheim

NATURFREUNDE

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen Urlaub und eine schöne Sommerzeit. Den Schülerinnen und Schülern wünschen wir schöne Sommerferien.

Unsere Programmangebote für Kinder (Kindergruppe ab 5 Jahre: montags, 16.30 Uhr; Schwimmen im Herschelbad: mittwochs 14-tägig, 17-18 Uhr, Halle 2; Jugendmedienwerkstatt: donnerstags, 16 Uhr; Kindergruppe: freitags, 15.30 Uhr) beginnen wieder nach den Sommerferien.

1. Flohmarkt für Kindersachen im NaturFreunde-Stadtheim, Zum Herrenried 18

Wir laden alle, die Kinderkleidung, Spielsachen, Kinderbettwäsche... kaufen oder verkaufen wollen, zum 1. Flohmarkt ein. Dieser findet statt am Freitag, den 28. September 2007 ab 16 Uhr in unserem Stadtheim, Zum Herrenried 18.

Parallel zum Flohmarkt gibt es Kaffee und Kuchen und ab 17 Uhr öffnen wir unseren Biergarten.



Interessenten, die einen Verkaufsstand einrichten möchten, melden sich an bei: Renate Weidenauer, Tel. 757238. Anmeldeschluss ist der 17. September. Die Standgebühr beträgt 5 EUR.

Theaterabend der NaturFreunde

Fast jeder kennt sie: die Feuerzangenbowle, den amüsanten Film mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle. Bei uns können Sie am Freitag, den 26. Oktober den Film als Theaterstück erleben. In seinem Ein-Mann-Stück „Feuerzangensolo“ gibt Uwe Heene den Pfeiffer, den Schnauz, den Bömmel und alle anderen Figuren dieses Filmklassikers. Die Besucher erwartet ein höchst vergnüglicher Theaterabend, der um 18 Uhr mit einer Feuerzangenbowle eingeleitet wird. Beginn der Vorstellung ist um 19 Uhr im NaturFreunde-Stadtheim Zum Herrenried 18. Der Eintritt beträgt nur 15 Euro. Eintrittskarten können Sie reservieren unter [mannheim@naturfreunde.de](mailto:m Mannheim@naturfreunde.de) oder Sie erhalten sie bei unserem Flohmarkt am 28.09. oder unserem Herbstabend am 04.10.

Krümelchen

KINDERGARTEN FUSSBALL-TURNIER

Am 13. Juni 2007 fand zum wiederholten Mal unser Fußballturnier für Kindergärten aus verschiedenen Stadtteilen Mannheims statt.

Die teilnehmenden Mannschaften waren:

- evang. Kindertagesstätte „Krümelchen“
- evang. Kindertagesstätte „Panama“
- evang. Kinderhaus Melanchthon
- kath. Kindergarten St. Nikolaus / Steingarten
- städt. Kinderhaus Bromberger Baumgang / Schönau

Der Stadtteil Herzogenried wurde vertreten durch die evangelische KiTa Krümelchen und den katholischen Kindergarten St. Nikolaus

Mit viel Einsatz und Siegeswille, aber auch mit viel Spaß und Freude und absolut fair wurde gegeneinander gespielt und dabei gewonnen, aber auch verloren. Jeder hat hier gegen jeden gespielt und am Ende standen die Platzierungen fest:

4. Sieger: St. Nikolaus
3. Sieger: Panama und Melanchthon mit gleicher Punktzahl
2. Sieger: Krümelchen
1. Sieger: Bromberger Baumgang / Schönau

Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele Eltern aller Mannschaften als Zuschauer anwesend waren und die Spieler angefeuert haben. Die Krümelchen hatten sogar ihre eigene Cheerleadermannschaft, trainiert von Andrea Andrews, die bei jedem Spiel tänzerisch und stimmlich ihre Spieler unterstützt hat.

Von der Schönauer Mannschaft wurde ein Wanderpokal gestiftet, der dieses Jahr auch bei den Schönauern verbleibt. Aber nächstes Jahr wird erneut darum gespielt und dann steht der Gewinner wieder offen.

Unser besonderer Dank geht an den Fußballclub Phönix, der uns das Spielfeld zur Verfügung gestellt hat und insbesondere auch an Herrn Karlheinz Riffner, der uns die Tore gestellt und das Spielfeld markiert hat.

Ebenso wollen wir auf diesem Wege nochmals unseren Dank an die beiden freiwilligen Schiedsrichter aus Panama und Schönau aussprechen, ohne die ein Fußballturnier überhaupt nicht stattfinden kann.

Wir die Trainerinnen der Krümelchen-Mannschaft freuen uns auf nächstes Jahr, mit vielen teilnehmenden Mannschaften, auf faire Spiele und auf genauso viel Spaß und gute Laune wie dieses Jahr.

(Heike Gottschalk, Kerstin Werner, Beate Lyko-Zajonz aus dem Krümelchen)





Physikalisches Therapiezentrum
Holger Stoffel

Massagen
Krankengymnastik

- Krankengymnastik
- Klassische Massagen
- Schlingentisch
- Fangopackungen
- Man. Lymphdrainagen
- Manuelle Therapie
- Heißluft
- Alle Kassen

Am Steingarten 4
68169 Mannheim
Tel. 0621 30 98 432

AKTUELLE TERMINE UND WEITERE INFOS JETZT AUCH IM INTERNET UNTER:

WWW.HERZOGENRIED.DE



**Wir sind Ihre Hausapotheke
... seit über 30 Jahren**

Gerne beraten wir Sie individuell in allen
Gesundheitsfragen und bieten Ihnen
umfassenden Service für Ihr Wohlbefinden.

**HERZOGENRIED
APOTHEKE**



68167 Mannheim, Ulmenweg 1-5, Tel. 0621 / 30 1900 Fax 0621 / 30 1802

TERMINE & AKTIONEN:

JULI 2007	BERATUNGSMONAT: HAUTSCHUTZ-SONNE + REISEAPOTHEKE
07.-21.07.2007	SOMMERPREISRÄTSEL
21.07.2007	SOMMERFEST / AKTIONSSTAND (Gefäßmessung der Halsschlagadern, ...)
25.09.2007	TAG DER ZAHNGESUNDHEIT
18./19.10.2007	OSTEOPOROSE-MESSTAGE

Wir
machen uns
stark für Ihre
Gesundheit!

Apothekerin Ludwina Kaniak

ALLERGIEN DURCH EINGESCHLEPPTES UNKRAUT

Ambrosia, eine Pflanze aus der Familie der Beifußgewächse, ist dabei in unseren Breiten heimisch zu werden. Das Problem dabei ist, dass die Pflanze extrem stark allergieauslösend ist und damit Heuschnupfen, Bindehautentzündung, Atemnot und sogar Asthmaanfälle auslösen kann. Dabei wird häufig sogar die Heuschnupfenstufe übersprungen und direkt der Bronchialtrakt gereizt. Ambrosia kann sogar bereits bei Berührung Hautreizungen auslösen!

Ambrosia stammt aus Nordamerika und wird unter anderem mit Vogelfutter eingeschleppt. Durch die lange Blütezeit der Pflanze, verlängert sich Saison für Allergiker bis in den späten Herbst. Auch Kreuzallergien mit anderen Pflanzen wie z.B. Arnika, Kamille, Beifuß und Doldenblütlern sind bereits bekannt. Kommt es zu einer Allergie, hilft der Weg zum Apotheker oder Arzt, die mit Tabletten, Nasenspray und Augentropfen die schlimmsten Symptome zumindest lindern können.

Massnahmen:
Junge Ambrosia-Pflanzen mit der Wurzel ausreissen und über den Restmüll (nicht Kompost!) entsorgen. Dabei Handschuhe tragen!
Wenn die Pflanze bereits blüht, Feinstaubmaske und evtl. Schutzbrille tragen
Kein Vogelfutter mit Ambrosia-Samen kaufen. Beim Kauf Ambrosia-freies Futter verlangen.
Das Gelände um und unter Futterstellen (Vogelhäuschen) regelmäßig kontrollieren.
Weitere Informationen findet man auch im Internet z.B. unter www.ambrosiainfo.de

**Unser Angebot im Juli & August:
10% Nachlass auf alle LADIVAL-Produkte !**



Post-Apotheke

Apothekerin L. Kaniak
Am Steingarten 8 68169 Mannheim
Tel. 0621 301030
www.post-apotheke-mannheim.de

GÖNN DIR GESUNDHEIT

JETZT WIRD 'S ZEIT!

NEUE BIKES PARTS
BIKE WEAR
ACCESSOIRES
SERVICE

ALTIG
RADSPORT

FÜR JEDEN GELDBEUTEL

LENAUSTR. 14 • 68167 MANNHEIM • TEL. 0621 - 3 36 13 86 • WWW.RADSPORT-ALTIG.DE

ÖFFNUNGSZEITEN SOMMER 01.04. – 30.09.04
MO – FR 9 - 13 + 14 – 19, SA 9 – 15 UHR

WINTER 01.10. – 31.03.04
MO – FR 9 – 13 + 14 – 18, SA 10 – 14 UHR

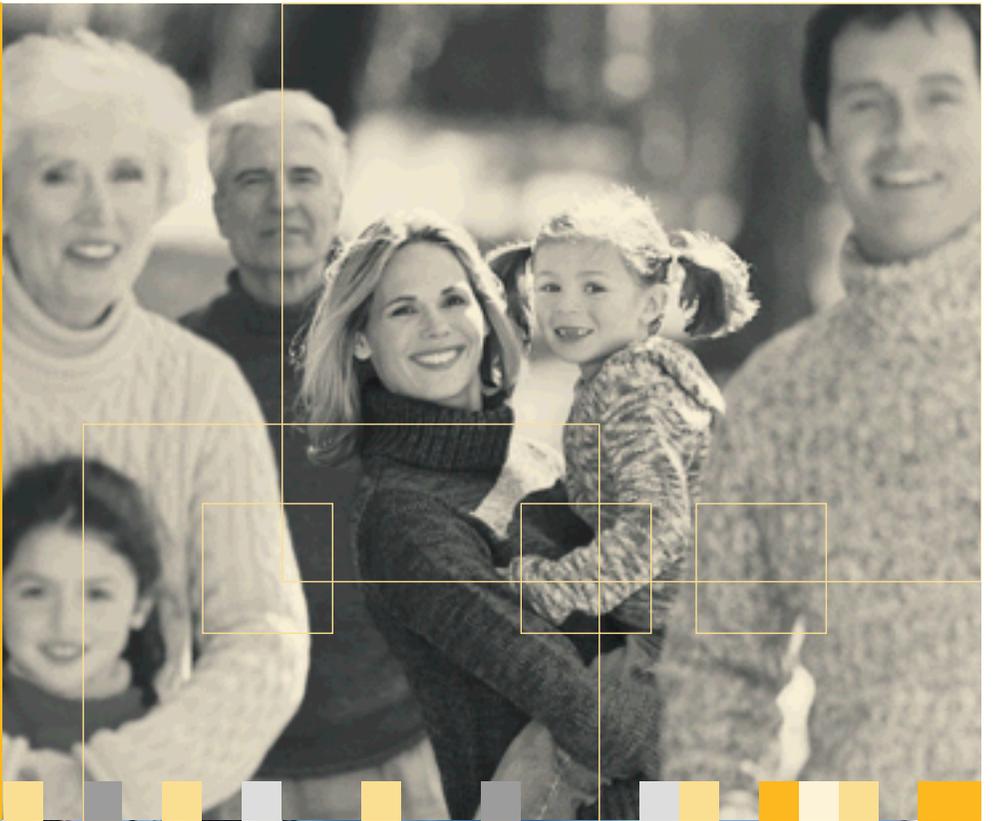


Bei der
Wasserqualität
schauen wir
ganz genau hin.

www.mvv-klare-prinzipien.de

 **MVV** · Energie

Gern geschehen
 **MVV** · Energie



Wohnqualität ist Lebensqualität

Auf Erfahrung bauen, das Leben genießen –
und an die Zukunft denken

**Die GBG – seit mehr als 75 Jahren der zuverlässige Partner für
Wohnungsvermietung und -verwaltung, Neubau und Baubetreuung
sowie Modernisierung und Sanierung.**

- Mehr als 20.000 Wohneinheiten vom funktionalen 1-Zimmer-Appartement bis hin zu komfortablen 5-Zimmer-Wohnungen und Einfamilienhäusern
- Optimale Betreuung durch dezentrale Kunden-Service-Center
- Attraktive Neubauprojekte und interessante Erwerbermodelle
- Professionelle Wohnungsverwaltung für Dritte
- Nachhaltiger Mehrwert durch ökologische Konzepte
- Mieterfreundlicher Service mit wohnbegleitenden Dienstleistungen, Gästewohnungen, Concierge-Büros und vielem mehr

Aktuelle Angebote und weitere Informationen finden Sie
unter www.gbg-mannheim.de oder Tel. 06 21-30 96-0

